

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 186.

Sonntag den 10. August

1884.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Der Wohnungsausschuss richtet hiermit (unter Bezugnahme auf den Aufruf vom 22. Juni in diesen Blättern) die ergebene Bitte an diejenigen hiesigen Einwohner, welche die Absicht haben, uns zu unterstützen, aber bei den Randgängen unserer Mitglieder etwa aus Versehen übergangen wurden oder welche uns Quartiere unter besonderen Voraussetzungen in Aussicht gestellt haben, ihre definitiven Zusagen baldmöglichst bei Herrn **Ed. Krah**, Marktstraße 6, abzugeben.

Gleichzeitig ersuchen wir auch die hiesigen Herren Gastwirthe, welche bereit sind, Fremden Turnern gegen billiges Entgelt Quartiere zu gewähren, ihre Offerten schnelligst bei Herrn **Ed. Krah** einzureichen.

Der Vorsitzende:

Wilh. Beckel, Stadtvorsteher.

An die activen Turner Wiesbadens.

Heute Sonntag Abends 6 1/2 Uhr: 2. Probe der Stabübungen auf dem Turnfestplatz. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Turn-Ausschuss. 202

Männer-Quartett „Hilaria“.

Zur Erinnerung an unsere Fahnenweihe heute Sonntag Abend: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale „**Restaurations Anker**“, Neugasse, wozu sämtliche active und inactive Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladet
Der Vorstand. 372

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr: „Gesellige Zusammenkunft mit Damen“ im Vereinslocale.
Der Vorstand. 90

Zither-Club.

Montag den 11. d. Mts. Abends 9 Uhr: Probe und Monatsversammlung.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist sehr erwünscht.
Der Vorstand. 6109

Nervösen Kopfschmerz,

halbsseitig, häufig mit Erbrechen (Migräne), Kopfschmerz, Geniekschmerz, rationelle Hülfe wie bekannt für die Dauer.

Herm. Braun,

früher Nerostrasse, jetzt Tannusstrasse 25, II. Etage.

Sprechzeit: 10—12 u. 2—5 Uhr. Sonntags v. 9—1 Uhr. 6170

Kaiser-Verein.

Morgen Montag den 11. d. Mts.: Versammlung in der „**Neuen Tentonia**“.

Jedes Mitglied hat im Fest-Anzug zu erscheinen oder denselben mitzubringen.
Der Vorstand. 6151

Soeben erschien und ist bei mir à 40 Pf. vorrätig:

Offizielles Festbuch

zum XV. Mittelrhein. Turnfeste. 300

Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.



Turn-Verein.

Den verehrl. Mitgliedern zur Nachricht, daß die

Fest-Gravatten

in vorschrittsmäßiger Form eingetroffen und billigt zu haben sind bei

Aug. Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Carl Braun,

Wichelsberg 13.

5648

Gummi-Gartenschläuche

nur I. Qualität liefert unter Garantie das

Installations-Geschäft von **Chr. Hardt,**

Kirchgasse 47, „**Bürttemberger Hof**“.

Gleichzeitig bringe ich die Anlage für Gas- und Wasserleitung, sowie das Anfertigen von Pumpen und Reparaturen derselben, die persönlich von mir ausgeführt werden, hiermit in Erinnerung. 2395



Hängematten

in bestem Hanfbindfaden, 200 Ko. Tragkraft, zu Mark 2.80 incl. Schrauben und Tasche, **Kinder-Hängematten** Mark 2.— empfiehlt

J. KEUL,

Ellenbogen-
gasse

12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

5048

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seines Privat-Hotels will Herr Rentner **Wilhelm Habel** dahier in dem Hause **Wilhelmstraße 38** hierseits am **Montag den 25. August** und **Dienstag den 26. August c.**, jedesmal des Vormittags um 9 Uhr und des Nachmittags um 2 Uhr anfangend, folgende **Möbilien** gegen **Baarzahlung** versteigern lassen:

14 nußbaumene, polirte Bettstellen und mehrere tannene Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfaarmatrassen und Keilen, 15 Blumenzug mit Daunern, 30 Federkissen, 21 Bique-Decken, mehrere Garnituren Polstermöbel in braunem, rothbraunem und grünem Blüsch, Poisterfessel, Chaise-longues, nußbaumene, vierschubladige und dreischubladige Kommoden, Waschkommoden, Consolen, nußbaumene und tannene ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Spiegelschränke, ovale und hohe Pfeilerspiegel in Goldrahmen, Bilder, Vorhänge und Rouleaux, 9 große Zimmerteppiche und 1 größere Partie Bettvorlagen, runde, ovale und viereckige Tische und Spieltische, Gaslüstres, 2 Büffets, 1 Tafelclavier, 2 Standuhren silberne und Christofle-Deuchter, Stühle mit Rohr- und Strohflecht, kupferne, emaillirte und blechene Küchengeschirre, Crystall-, Glas- und Porzellanwaaren, ca. 900 neue 3/4-Literflaschen, 2 Halbstückfässer und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe.

Die Gegenstände sind sämmtlich noch gut erhalten.

Wiesbaden, 9. August 1884.

J. A.:

6148

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. Juni 1884 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 14. Juli 1884 versteigerten Pfändern von No. 14086 14296 14302 14335 14343 14360 14388 14435 14451 14497 14575 14579 14695 14700 14714 14724 14728 14730 14736 14743 14774 14821 14822 14888 14845 14852 14857 14869 14895 14900 14931 14950 14951 15052 14953 14979 15003 15036 15086 15087 15118 15175 15178 15187 15189 15191 15192 15217 15218 15222 15227 15228 15229 15247 15250 15256 15269 15284 15286 15287 15291 15306 15309 15310 15311 15312 15313 15317 15332 15333 15344 15345 15372 15394 15397 15399 15403 15429 15474 15475 15498 15528 15545 15582 15583 15591 15625 15628 15639 15652 15656 15690 15692 15716 15718 15721 15737 15746 15755 15771 15777 15787 15798 15800 15805 15846 15876 15882 15893 15895 15920 15924 15959 15966 16001 16012 16064 16041 16060 16093 16096 16106 16125 16160 16179 16214 16246 16257 16258 16287 16299 16300 16364 16395 16435 16437 16461 16471 16484 16518 16529 16596 16597 16544 16546 16559 16560 16572 16582 16587 16598 16607 16634 16663 16682 16707 16711 16715 16716 16717 16725 16739 16742 16763 16786 16809 und 16832 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 14. Juli 1885 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, 31. Juli 1884.

Die Leihhaus-Commission.

Termin-Kalender.

Montag den 11. August, Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Herstellung zweier eiserner Brücken in den Guranlagen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgl. 182.)

Mittags 1 Uhr:

Verpachtung der Jagd in der Ballrabensteiner Gemarkung, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgl. 182.)

Preiselbeeren

empfehlen von jetzt an täglich in frischer großbeeriger Waare zu billigstem Preise

6133

Scheurer, Markt.

I^a Preiselbeeren

empfehlen in täglich frischen Sendungen zu billigsten Preisen.

6097

Frau Fröhlich, Obstmarkt.

Eine sehr gute **Milchkuh**, hochträchtig, zu verkaufen in **Schierstein** im Gasthaus „Zur Krone“.

6046

Empfehlung.

Indem ich für das mir seither bewiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank hierdurch ausspreche, mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Restauration des Herrn **Eduard Weiß, Michelsberg 28**, übernommen habe und dieselbe unter dem Namen

„Zum Freischütz“

weiterführen werde. Neben einem vortrefflichen Glas Bier aus der Brauerei der Herren **Gebr. Eich** (stets frisch von Faß) verabreiche ich reingehaltene **Weine** und ausgezeichneten **Apfelwein**, sowie **kalte** und **warne Speisen** zu jeder Tageszeit. Auch steht ein **Billard** zur geneigten Verfügung. Zu recht häufigem Besuch ladet unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung freundlichst ein

Louis Reinemer.

NB. Für Separat-Besuchenmünste verfüge ich über ein passendes Local. 6157

Keine Kunst

ist es, ein Getränk von demselben köstlichen Wohlgeschmack, wie der weltberühmte Carlsbader Kaffee ihn besitzt, herzustellen. Es ist hierzu weiter nichts nöthig, als irgend eine gute Bohnenkaffeesorte und ein ganz kleiner Zusatz von **Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz**.

Dieses Gewürz ist en détail à Carton 50 Pfg. in renomirten Colonialwaaren Handlungen und en gros bei **Otto E. Weber**, Königl. Preuß. Hoflieferant in Raabeul-Dresden, zu haben. (Dr. 5232a/f.) 351

**Neue Salz-Gurken,
neue Essig-Gurken,
neues Sauerkraut,
neue Häringe (holl. Vollhäringe)**

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 6154

Wir versenden franco und incl. **Emballage** gegen Nachnahme:

1 Postfiste Brutto 10 Pfund enthaltend:
100 Stück **ächte, große und fette**

Harzer Kümmelkäse,
vorzüglich im Geschmack, für **Mt. 3.60**,

1 Postfiste enthaltend:

8 Pfund delicatesen Sahnenkäse
in Staniolverpackung für **Mt. 3.60**.

Versandt-Comptoir der Harzer Käse-Fabrik
zu **Wernigerode a. Harz**. 247

Prima superior Voll-Häringe.

6158

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Prima Limburger Käse per Pfund

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 615

Ein gebrauchter **Angel-Kaffeebrenner** und ein **Kinderschwagen** billig abgegeben **Friedrichstraße 38**. 616

Der anerkannt vorzüglichste

unschätzbare Tages- und Abendpuder ist **Rich. Gründer's** weltberühmter (H. 13211.) 368

Schwanenpuder,

haftet voll. unsichtbar und gibt der Haut ein zartes, rosig, jugendlich natürliches Colorit. Depot in Wiesbaden bei den Herren C. W. Poths, Hofl. Carl Heiser, Hofl. H. J. Viehoever, Louis Schild, Coiffeur E. Rosener und

Fr. Tümmel, gr. Burgstraße

Neue Erfindung.

Schwaben,
Flöhe,
Schaben,
Ameisen,
Vogelmilben,

Wanzen,
Fliegen,
Wotten,
Raupen
u. u.

gibt es nicht mehr,

wenn man zur Ausrottung und Vernichtung derselben statt des bisher gekannten, gewöhnlichen Insectenpulvers, Tincturen u. d. das neu entdeckte **Andel's**

Ueberseeisches Pulver

anwendet. Erfolg unausbleiblich. Vielfache Zeugnisse hierüber liegen vor.

In Büchsen von 40 Pf. an nur allein acht in Wiesbaden bei H. J. Viehoever, Hofl., Marktstraße 23, Louis Schild, Langgasse 3, und Apotheker A. Berling, große Burgstraße 12. (H. 37864.) 368

Manergasse 15

sind sehr billig zu verkaufen ca. 50 vollst. Betten verschiedener Facen, einzelne Bettstellen, Kopfbau-, Feder- und Strohmattensen, Deckbetten u. Kissen, ca. 20 4schubl. Kommoden, 25 Waschkommoden mit und ohne Marmor, mit den dazu passenden Nachttischen, 24 Kuchentische und tannene l. u. 2th. Kleiderschränke, Bücherschränke, 8 Spiegelschränke, 3 Kuch. Büffets, Secretäre, Bureauz, Schreibtische, ca. 400 Rohr- und Strohstühle, 40 ovale, viereckige und Ausziehtische, Sophas, Chaise-longues, Sessel, Kleiderschränke, Handtuchhalter, Küchenspiegel, ca. 50 ovale, viereckige und große Pfeilerpiegel in Gold- und Kuchbaum-Rahmen, Gallerien u.

H. Markloff, Manergasse 15.

**Ruhrkohlen,**

alle gangbaren Sorten, empfiehlt

6108 August Koch, Mühlgasse 4.

Tannenbäume,

4-6 Meter hoch, zum Preise von 1 M. bis 1 M. 20 Pf., sowie Tannentränze liefert billig

Jacob Hahn, Hermannstraße 3.

Girlanden

von Tannen und Eichenlaub werden billigst angefertigt. Bestellungen nimmt Herr J. Prätorius, Kirchgasse 26. entgegen. 6163

Tannenbäume,

3-3 1/2 Meter hoch, p. Stück 90 Pf., sind zu haben Adlerstraße 59. 6149

Guterhaltenes Kanape billig zu verk. Römerberg 1. 6160

Cigarren.

Specialität in den Preislagen von:

pro Stück 5 6 7 8 9 10 12 Pf.,

pro Hundert 4,50 5,50 6,20 7 8 9 11 M.

empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

6102

Schweizer Molken und Milch

werden jeden Morgen während der Badesaison am Kochbrunnen von 6 1/2 bis 8 Uhr frisch und warm verabreicht, sowie Morgens und Nachmittags von 5 bis 8 Uhr in's Glas gemolken auf der Badeanstalt Dietenmühle. Auf Verlangen wird auch Milch in's Haus geliefert. Um geneigten Auspruch Seitens der Herren Aerzte wie des Publikums bittet ergebenst

6105 J. B. Koster aus Appenzell.

Feinstes Preiselbeeren-Compot,

neue Ernte, in bekannter Güte per Pfd. 60 Pf., bei 10 Pfd. per Pfd. 50 Pf., empfiehlt

6096 Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Eidiaden.

Zucker:

6104

Raffinade, Kölner . . . 32 Pfg. im Brod,

„ Cristall . . . 34 „ „ „

„ ungebläut . . . 34 „ „ „

rang. Würfel . . . 38 „ bei 5 Pfd.,

Gries-Raffinade . . . 38 „ „ 5 „

Cristallgries . . . 38 „ „ 5 „

Raffinade in Stücken . . 35 „ „ 5 „

offeriert

August Koch, Mühlgasse 4.

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gekocht, empfiehlt

6157 J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Neue Gurken,**neues Sauerkraut**

C. Reppert,

empfiehlt

6159 Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolphstraße.

Ein Piano zu verkaufen Weberstraße 29. 1. Etage. 6071

Ein englisches Billard von Borrowhamsand Wales ist zu verkaufen Schöne Aussicht 3. 6152

Ein gutes Billard und 1 Wagen zu verkaufen Mainzerstraße 40. 6076

Ein gut erhaltener Krankenwagen zu kaufen gesucht Adlerstraße 13. 6115

Eine Bandsäge und eine Decoupiersäge-Maschine stehen billig zu verk. bei H. Horn, Friedrichstraße 38. 6167

Steinabfälle, grober Bauschutt, Schrotteln und Kies kann abgeladen werden in meinem Kohlenlager an der Tannusbahn. K. Intra. 6127



Bekanntmachung.



Morgen Montag und die folgenden Tage werde ich in meinen Geschäftsräumen

43 Schwalbacherstraße 43

mir von verschiedenen Herrschaften übergebenes Mobiliar aus freier Hand verkaufen, als:

Eine überpolierte Garnitur in braunem Plüsch (1 Sopha mit 6 Sesseln), eine Garnitur in gepreßtem Plüsch (1 Sopha, 4 Sessel), eine Garnitur in Seide (1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel), eine Garnitur in braunem Rips (1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel), eine Garnitur in braunem Plüsch (1 Sopha, 6 Stühle, 1 Chaise-longue), sowie verschiedene einzelne Sopha's, mehrere Buffets, 12 Speisestühle, Waschtoulette, Waschkommode, Nachttisch, mehrere feine Betten, 1 englisches Bett, Herren- und Damen-Schreibtische, 1 Hamburger Herren-Schreibbureau, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Weisszengchränke, Kinderbetten, 1 Kinder-Eisbadewanne, Etageren, Kleiderständer, Toilettenspiegel, 6 Teppiche, Läufer, 2 Regulatoren, 1 Pendule, 1 Gartenschlauch, 1 Kegelspiel, sowie noch verschiedene elegante Möbel in schwarzem Holz u. dergl.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

338

XV. Mittelrheinisches Turnfest. Turnerhüte.



Empfehle die von mir vorgelegten und in den Generalversammlungen bestimmten Turnerhüte des hiesigen älteren Turnvereins, sowie der Turnvereine in Sonnenberg, Wehen und Rimbach in bester Qualität und genau nach vorgelegtem Muster. Um rechtzeitig liefern zu können, bitte ich die verehrlichen Mitglieder, schon jetzt ihre Vereinshüte auszuwählen.

Ebenfalls halte ich mich anderen Vereinen für hier oder auswärts zur Lieferung von einheitlichen Kopfbedeckungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

K. Braun, Hut- und Rappenlager,

3988

13 Michelsberg 13.

Turnfest.

Offenbacher Rahmen von Zeug zu 20, 15 und 10 Pf.
Verkaufsstellen bei **P. Hahn,** Kirchgasse 51, und **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

5930

1884^{er} import. Havanna-Cigarren

neue Sendung beliebter Marken empfiehlt

L. A. Mascke, Hofflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

6035

Wilhelmstrasse 38 sind 9 große und verschiedene kleine Fenster, sowie auch mehrere Hundert Weinflaschen und ein kleiner Badeofen zu verkaufen.

6122



Turnerhüte
des älteren Turnvereins sind zu haben bei dem Vereinsmitglied

Bruno Hoffrichter,

5353

Hutmacher, Langgasse 24, Hutmacher.

Anaben-Festkappen

nach Vorarbeit mit vorschristsmäßigem Festabzeichen per Stk. 1 Mk. 50 Pfg. bei

W. Killian,

Schachtstraße 15, Hut- und Rappen-Lager, Schachtstraße 15.

Avis für Damen.

Damen- und Kinderkleider werden auf das Geschmückteste und Billigste angefertigt; auch können Mädchen einem Kursus von 4 Wochen das Zuschneiden und Nähen erlernen bei

6145

Frau Grünwald, Nerostrasse 27.

10 bis 50 BAZAR 10 bis 50

Pf.

von 1.

Pf.

Faulbrunnen- strasse 10. Jos. Bade, Faulbrunnen- strasse 10.

Empfehle Kinder-Spielwaren, Haushaltungsgegenstände, Krüge, Mantelketten, Eble, Strümpfe, Kinderschürzen, Schminke, Hosenträger, Spazierstöcke, Glas- und Holzwaren, Aufichten Wiesbaden und dem Rhein von 10 Pf. an 2c. 2c. Adelheidstraße 50 sind gute Frühkartoffeln zu haben.

X X X X X X X X X X X X X X X X X
Hochachtungsvoll Dank allen lieben Freunden und Be-
kannten, welche am gekrönten Tage meiner
freudlich gedacht haben.
Wiesbaden, den 8. August 1884.

W. Flindt.

**Krankenkasse
für Handlungs-Gehülfen.**

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Wochen-
Versammlung im Vereinslocale „Zur Stadt Coblenz“.

Illustrierte Welt, bekannt durch spannende Romane, Erzählungen etc. — 33. Jahrgang — 1885 — ist soeben erschienen und wird in Wochen-Nummern à 15 Pfg. frei in's Haus geliefert, ebenso „Romane aller Nationen“ in Wochen-Nummern à 10 Pfg. — Bestellungen auf obige, sowie auf alle existierenden Reichthümer werden freundlichst entgegen genommen **Schwalbacherstraße 27, zwei Etiegen hoch.** — Pünktliche Lieferung wird zugesichert. 6184



Kinderwagen

empfehlte stets in größter Auswahl zu
billigsten Preisen

L. Plagge,

Säfnergasse 13.

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der gr. & kl. Burgstrasse 2.
Angekommen:

Gereinigte echt **Levantine**

Wasch- & Bade-Schwämme.

6114 = Vorzügliche Qualität. =

Empfehle mich den geehrten Damen im Aufertigen von
Scheiteln, sowie Chignons und allen Haararbeiten
an's Billigste. Fran J. Zamponi Wittwe,
4664 Goldgasse 2 im Laden.

Der heutigen Nummer (eigl. Post-Abonnenten) des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt ein Prospect der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32, über das bekannte Kochbuch von Henriette Davidis bei, auf den wir besonders unsere geehrten Leserinnen hiermit aufmerksam machen. Davidis' Kochbuch kann als billiges und practisches Hülfsmittel für die Küche allen Frauen und Köchinnen nicht warm genug empfohlen werden und wird namentlich für die jetzt beginnende Einmachezeit jeder Haushaltung unentbehrlich sein.

Wegen gänzlicher Aufgabe

verkauften wir unsere noch am Lager befindlichen, anerkannt besten

Glace-Handschuhe, Shlipse und Hosenträger
weit unterm Selbstkostenpreis.

Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8.

Vereins- und Festabzeichen
für Turner, Säger, Schützen, Krieger &c. &c.,
Medaillen, Biermarken, Taufquästempel, sowie
Gravirungen jeder Art liefert billigst
Jean Roth, Graveur, 38 Langgasse 38.

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Offizielles Festbuch, Medaillen, Turnschriften
und Photographien von Fr. L. Jahn, Arndt, Gut
Muths. 10. 10. von Desquignes: Peter Jahn

Transparente zum Decoriren: Vater John,
Turnerwappen, Gut Heil, Will-
kommen &c., Büsten von Vater John empfiehlt
Jos. Dillmann, Buchhandlung,
Martinstorag 32.

Das

Porzellan- & Glaswaaren-Lager
von

1001

Willh. Hoppe, gr. Burgstrasse 11,

empfiehlt zu billigsten Engrospreisen:

Echte Porzellangeschirre, weiß und decorirt, für
Hotels und Haushaltungen,

complete decorirte Tafel-Service,

Kaffee- und Thee-Service,

Wasch - Garnituren,

Krystall- und Glaswaaren

in großer Auswahl!

Ersatztheile zu Servicen und Thüreschilder werden
rasch und billigst angefertigt. 5044

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

In bevorstehenden Festlichkeiten Fahnen, sowie fertige Stangen bei
Tapezирer W. Jung, Webergasse 42.
6165

1. Februar l. J. nach Bonn berufenen Stadtbauamteilers Herrn Lemke im Auftrage der Stadtgemeinde erbaute Schlachthaus- und Viehhof-Anlage ist jedoch eine im Auftrage des Gemeinderaths verfaßte Broschüre mit fünf Tafeln (Situationsplan, Grundriß, Querschnitt, Längenschnitt, Details der Schlachthalle) erschienen, die offiziellen Aufschluß über die ganze Einrichtung der Anlage gibt. Das im Süden der Stadt zwischen Taunusbahn und Hess. Ludwigsbahn gelegene 2,7 Hectar große Baugelände ist so eingetheilt, daß der nördliche Theil für die Schlachthaus-Anlage, der südliche für den Viehmarkt verwertet ist, somit beide Eisenbahnen den in der Mitte befindlichen Marktplatz berühren können. Die für die einzelnen Gebäude gewählte Bauweise ist von der einfachsten Art; die Außenseiten sind durchweg aus Feldbrand-Backstein im Rohbau hergestellt mit vorgeblendeten Sockeln aus Niedermendigener Basalt-Lava; einzelne Gesimse, Mauerabdeckungen, sowie Fensterbänke sind in Wertheimer Sandstein ausgeführt. Zur Unterstüßung der Gewölbe in den Ställen sind gußeiserne Säulen verwendet; die Dachstühle sind durchweg in Holz konstruirt und mit sogenannten französischen Fallriegeln aus Eisenberg in der Rhodupfals gedeckt, ausgenommen das mit deutschem Schiefer gedeckte Verwaltungsgebäude. Die Inangriffnahme des Baues erfolgte am 1. Juli 1882, die Uebergabe desselben am 16. April l. J., an welchem Tage mit dem vollen Betriebe begonnen wurde. Die Kosten der Bauten, die fast durchgängig in Accord ausgeführt wurden, der Einrichtung und des Grunderwerbes haben den Vorschlag von 800.000 M. nicht erreicht. Die definitive Abrechnung ist allerdings noch nicht vollendet, so daß die Vertheilung der Bauausgaben nur in abgerundeten Summen z. B. angegeben werden kann, und zwar: Grunderwerb 64.000 M., Bauleitung, Reisen zc. 12.000 M., Verwaltungsgebäude 108.000 M., Remisenbau 24.500 M., Schlachthalle 118.500 M., darunter sind 30.159 M. 40 Pf. für Inventargegenstände, Apparate, Einrichtungen, z. B. 56 Schlachtwinden mit allem Zubehör, 28 Flaschenzüge zc. mit Inbegriffen, Schlachthaus 42.000 M., Lagerhaus für Häute 7500 M., Rühlhaus 40.000 M., Grobviehstall 52.500 M., Schlachthaus 44.500 M., Viehhof-Markthalle 18.500 M., Unterstüßungsgehege 5500 M., zwei Viehschwemmen 2500 M., vier Dung- und zwei Mistgruben 2000 M., Klärbecken 3000 M., Sanitärkanal 10.000 M., Wege- und Trottoir-Anlagen 45.000 M., Canalisation 9000 M., maschinelle Anlagen einschließlich der Reservoirs 70.000 M., Gas- und Wasserleitung 20.000 M., Einfriedigungen: a. massive mit Portierhäuschen 18.000 M., b. eiserne 4000 M., c. hölzerne 800 M., Planungsarbeiten 10.000 M., Insgesamt 11.200 M., in Summa 740.000 M.

(Taunus-Club.) Die hiesige Section des „Taunus-Club“ wird an der heute Sonntag stattfindenden Feier der Einweihung des von der „Section Idstein“ auf der „Hohen Kanzel“ neu errichteten Aussichtsturmes (mit Familie) theilnehmen. Die Abfahrt erfolgt mit der Hess. Ludwigsbahn um 11 Uhr nach Niederrhausen. Von hier unter Vorantritt der Musik Festzug nach dem eine Stunde entfernt gelegenen Festplatz auf der „Hohen Kanzel“. Die Mitglieder des „Taunus-Club“ erhalten auch an der hiesigen Station gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte oder einer vom Vorstand ausgestellten Legitimation für einfachen Fahrpreis ein zur Hin- und Rückfahrt gültiges Billet. Die erwähnten Legitimationen werden vom Vorstand am Billethalter den Mitgliedern vor Entnahme des Billets auf Wunsch eingehändigt. Gäste können sich der Tour anschließen.

(Der Militär-Verein) arrangirt heute Abend eine gefällige Unterhaltung in seinem Vereinslocale.

(Kranken-Kassenwesen.) Wie an anderen Plätzen, so hat sich auch hier eine Anzahl Handlungs-Gehülfen zusammengethun, um dem Verband deutscher Handlungs-Gehülfen in Leipzig unter Anschluß an dessen Krankencasse beizutreten. Letzterer ist der eigentliche Beweggrund zu dem Beitritt, da die Verbands-Krankencasse der hier in Bildung begriffenen Ortskrankencasse gegenüber namhafte Vortheile bietet durch höhere und längere Unterstützung bei verhältnismäßig nur wenig höheren Beiträgen. Die Interessenten glauben, daß, wenn der Handlungs-Gehülfe, wie es in hiesiger Stadt der Fall ist, nun einmal einer Krankencasse angehören muß, er sich besser einem Institut anschleße, das ihm bei mehr Vortheilen noch das Bewußtsein gewährt, daß er mit seinen Beiträgen, falls er selbst nicht in die traurige Lage kommt, Anspruch an die Casse machen zu müssen, seine hilfsbedürftigen Standesgenossen unterstützt. Erwähnen wir noch, daß der Verband Verbreitung über ganz Deutschland gefunden hat und immer mehr findet und daß der Stellung und Wohnort innerhalb Handlungs-Gehülfen an dem neuen Platz sofort wieder in die alten Rechte der Casse gegenüber tritt — was bei einer localen Ortskrankencasse selbstverständlich wegfällt — so ist dies wohl für den jungen Kaufmann ein neuer Beweggrund, sich dem Institut anzuschließen. Wir bemerken noch kurz, daß unsere Stadt die Versicherungspflicht auch auf Handlungs-Gehülfen ausgedehnt hat. Danach muß jeder Handlungs-Gehülfe Mitglied der Ortskrankencasse werden, wenn er nicht den Nachweis führen kann, daß sich entweder sein Principal verpflichtet, ihm im Erkrankungsfall 13 Wochen Aufnahme und Pflege in seiner Familie zu gewähren, event. sein Gehalt auf diese Zeitdauer weiter zu bezahlen, oder daß er einer anderen den Anforderungen des Reichs-Krankencassen-Gesetzes entsprechenden eingeschriebenen Hilfskasse angehört. Eine solche ist die Leipziger.

(Kirchen-Concert.) Wie wir vernehmen, wird der hiesige „Evangelische Kirchen-Gesangverein“ heute Sonntag in der Kirche zu Ballan ein Concert veranstalten, bestehend in Vocal- und Orgelvorträgen. Der Zutritt ist Jedermann gestattet, doch sieht man freiwilligen Gaben entgegen, die zu einem wohltätigen Zweck Verwendung finden sollen.

(Gustav-Adolf-Fest.) Nach dem nunmehr ausgegebenen Programm für die hieselbst in den Tagen vom 9. bis 11. September statt-

findende 33. Hauptversammlung des „Gustav-Adolf-Vereins“ beginnt das Fest Dienstag den 9. September Nachmittags mit der Begrüßung der Deputirten und Gäste, worauf ein Eröffnungsgottesdienst stattfindet, bei welchem Herr Professor Hellis aus Marburg die Predigt hält. Nach demselben findet eine nichtöffentliche Versammlung der Deputirten und demnachstige gefällige Vereinigung im „Hotel Victoria“ statt. Der Hauptfesttag, der 10. September, beginnt um 8 Uhr mit einem festlichen Zuge zum Gottesdienst nach der Hauptkirche, bei welcher Herr Seminar-Director Professor Bientant Sachse aus Herborn die Predigt hält. Um 1/11 Uhr findet dann in der Hauptkirche die erste öffentliche Versammlung statt, in welcher die Eröffnungs- und Begrüßungsansprachen gehalten werden und in der von dem Schriftführer des Vereins, Herrn Bientant v. Griegern, der Jahresbericht erstattet wird. Um 1/4 Uhr vereinigen sich die Deputirten und Gäste zu einem gemeinschaftlichen Mittagsmahl, welchem Abends ein Gartenfest im Gurbause folgt. Der Vormittag des 11. September ist durch die zweite um 8 Uhr beginnende öffentliche Versammlung in Anspruch genommen. In dieser findet u. A. die Wahl der Gemeinlade statt, welcher die diesmalige große Viebesgabe zugewendet werden soll. Das Referat über die drei dafür in Vorschlag gebrachten Gemeinden hat Hofprediger Dr. Rogge übernommen. Am Nachmittage wird auf dem „Kroberge“ eine freie Versammlung mit Ansprache gehalten und Abends 1/8 Uhr findet in der Hauptkirche ein Concert statt. Zur Nachfeier wird dann am 12. September eine gemeinsame Rheinfahrt nach dem National-Denkmal auf dem Niederwald unternommen, wo Herr Hof- und Domprediger Bayer aus Berlin die Festrede halten wird.

(Curbau.) Nächsten Mittwoch den 13. August, Nachmittags 2 Uhr beginnend, veranstaltet die Curb-Direction ein großes Gartenfest mit Luftballon-Auffahrt des Aeronautes Herrn Karl Securius, Illumination, großem Feuerwerk und Ball. — Das Programm des Abends-Concertes der Curb-Capelle für morgen Montag wird nur russische Melodien und Compositionen (Russisches National-Concert) enthalten.

(Das Programm für das XV. Mittelrheinische Turnfest) auf dem Festplatz unter den Eichen ist folgendermaßen festgesetzt: Sonntag den 10. August Nachmittags 4 Uhr Schülerturnfest: Schauturnen der Schüler der beiden Gymnasien, der Ober-Realschule und der Oberklassen der städtischen Knabenschulen; während desselben Concert auf dem Festplatz; Abends elektrische Beleuchtung des Festplatzes und der Festhalle. — Samstag den 18. August Vormittags 10 Uhr Sitzung des Kreis-Ausschusses; Nachmittags 2 1/2 Uhr 44. Turntag des Mittelrheinischen Kreises im „Saalbau Schürmer“; constituirende Sitzung des Preisgerichts und des Beurtheilungs-Ausschusses für Mutterliegen. Abends 6 Uhr Versammlung der Turner Wiesbadens auf dem Marktplatz, Abmarsch mit Musik nach dem Festplatz, in der Festhalle 50jährige Stiftungsfest (verbunden mit Fahnenweihe) des älteren Turnvereins, Commerc. Gesangs-vorträge und Militär-Concert, elektrische und bengalische Beleuchtung des ganzen Festplatzes und der Festhalle. — Sonntag den 17. August: Morgens 6 Uhr Bedrück; von 7 Uhr ab Empfang der ankommenden Turner an den Bahnhöfen; 11 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Bellrichs, Baltham, Hellmuns, Helenen- und Bleichstraße; Mittags 12 Uhr: Großer Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz. Nach Ankunft daselbst Aufmarsch der Turner in 16 Reihen, Begrüßungs- und Festrede des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Zell; allgemeine Freiübungen und Schauturnen; von 3 1/2 Uhr an Vorführung der Mutterliegen den zum Mittelrheinischen gehörigen Gauen und Vereine, Concert in der Festhalle, ausgeführt von der Capelle des Hess. Füß.-Regts. No. 80 unter der Leitung des Herrn Musikdirectors Münch, Concert auf dem Festplatz, ausgeführt von der Capelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 unter der Leitung des Herrn Stadtkomponisten Benl. Abends 8 Uhr Commerc. Gesangsvorträge und Militär-Concert in der Festhalle und im Freien; elektrische und bengalische Beleuchtung des ganzen Festplatzes. Montag den 18. August Morgens 5 1/2 Uhr Bedrück, 6 1/2 Uhr Sitzung des Preisgerichts in der Bürger-Schützenhalle, 7 Uhr Beginn des Preisturnens, 10 Uhr Concert auf dem Festplatz; Nachmittags 2 Uhr Festessen in der Festhalle, während desselben Concert; um 4 Uhr in der Festhalle Concert der Capelle der 80er, auf dem Festplatz Concert der Capelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, Volksfest, Tanzbelustigung, Abends 7 Uhr Preisvertheilung in der Festhalle, Gesangsvorträge, Concert in der Festhalle und auf dem Festplatz, elektrische und bengalische Beleuchtung des ganzen Festplatzes. Dienstag den 19. August: Preis- und Schaufest in der Mittelrheinischen bestehenden Turnvereins-Festtrien. Ausflüge in die Umgegend von Wiesbaden; Morgens 7 Uhr Sitzung des Preisgerichts, 7 1/2 Uhr Beginn des Preisfestens mit Fleuret, Säbel und Schläger; Mittags 1 Uhr gemeinsames Festessen, nach demselben Fortsetzung des Preisfestens; Nachmittags 4 Uhr Schauturnen und stürfichten in allen Wessengattungen, Militär-Concert, Volksfest, Tanzbelustigung; Abends 7 Uhr Preisvertheilung und Concert in der Festhalle, elektrische Beleuchtung des ganzen Festplatzes. — Sonntag den 24. August: Nachfeier: Nachmittags 4 Uhr allgemeines Volksfest auf dem Festplatz.

(Turnfest.) Der Besuch unserer Stadt von turnerischer Seite an den Tagen des Turnfestes wird ein ganz außergewöhnlich harter werden und jedenfalls den aller vorhergehenden Mittelrheinischen Feste weit über-treffen; dies beweisen die jetzt schon eingelaufenen Anmeldungen. Schätzt man doch die zu erwartenden Gäste auf über 8000—10.000, d. h. nur Turner. Preisturner haben sich bis jetzt 270 angemeldet und ebenso 18 Mutterliegen, während die höchste Zahl der letzteren bisher nur 9 resp. 12 (Gießen und Hanau) betrug.

(Die Turnfeste) erfreuen sich bereits großer Beliebtheit. Vieles schon drangen sie an Umrufen als Schmach, wozu sie sich ihrer Form sowohl als auch ihrer Farbe wegen besonders eignen.

* (Der Fremden-Verkehr) ist in unserer Stadt z. B. größer, als in irgend einem der Vorjahre. Die Furcht vor der Cholera hat den Reisefreudigen eine andere Direction gegeben. Sehr zahlreich sind in dieser Saison die Gäste aus Frankreich. Offenlich hebt sich diese Frequenz von Jahr zu Jahr immer mehr.

* (Die Adolphshöhe), halbwegs zwischen Wiesbaden und Diebrich-Mosbach gelegen, wird von den Einheimischen und Fremden nicht genugsam gewürdigt. Wer sich nach einem kleinen Spaziergange durch die herrliche Adolphs-Allee, der sich die schattige Diebricher Chaussee anschließt, in bester Luft unter prächtigen schattigen Bäumen erholen und erfrischen will, veräume nicht, diesen herrlichen Punkt zu besuchen. Auch empfiehlt es sich sehr, mit Kindern einen Ausflug dahin zu machen, die sich in dem geräumigen Garten herumtummeln können.

* (Ergänzend) bemerken wir zu der gestrigen, den Verkauf der „Villa Schöndal“ betreffenden Notiz, daß es die südliche Hälfte derselben, seitdem dem Herrn Magellier gehörig, ist, welche an die Eheleute Petzmed überging.

* (Schadenfeuer.) In Mosbach entstand gestern Vormittag 9 Uhr bei dem in der Wiesbadenerstraße wohnenden Fris Schneider ein Feuer, das Scheune und Stallungen einschloß.

* (Personalien.) Beihilfe Zwier von Dillhausen ist nach Oberursel und Schulamts-Candidat Gartenstein von Niederliefenbach, Amis Hadamar, nach Dillhausen versetzt.

* (Eine Konferenz der preussischen Bischöfe) tagt eben in Fulda. Die Diözese Limburg ist durch Herrn Domcapitular Dr. Klein vertreten. Als Zweck der Konferenz wird eine Verständigung und Beschlußfassung über folgende Punkte angegeben: 1) die vollständige Wiederbesetzung aller erledigten Seelsorgerstellen; 2) die Gründung katholisch-theologischer Facultäten auf protestantischen Universitäten resp. wenigstens einer solchen in Marburg und damit die Vorbildungsfrage im Allgemeinen; 3) die Vereinigung der Diözesen Fulda und Limburg zu einem Erzbisthume; 4) die Redaction eines gemeinschaftlichen Gesangbuchs für die preussischen Diözesen. Den Vorsitz bei den Beratungen, die im bischöflichen Palais stattfinden, führt der Bischof Krementz von Ermland, als Protocollführer fungirt der bischöfliche Caplan Gahmann aus Fulda.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Winterlandschaft“ und „Grabmal der Cecilia Matella via appia Rom“ von Albert Rinz in Düsseldorf; „Junge Fische nach der Mahlzeit im Spiele mit der Alten“ von J. Deiker in Düsseldorf; „Studienkopf“ von A. Tobias in Berlin; „Holländerin“ von S. Mücke in München; „Norwegischer Fjord“ von A. Normann in Düsseldorf; „Herrn-Portrait“, „Damen-Portrait“ und zwei „Studienköpfe“ von D. Ventind in Wiesbaden; „Landschaft“ von F. B. Schreiner in Düsseldorf; „Landschaft“ (Aquarelle) von B. S. Rösch.

Aus dem Reiche.

* (Ueber die territoriale Giltigkeit der Civilversorgungscheine) bringt ein Erlass des Kriegsministeriums vom 29. Juli d. J. die nachfolgende Entscheidung: „Nachdem am 1. October 1882 die Giltigkeit für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen im Reichs- und Staatsdienst mit Militär-Anwärtern in Kraft getreten sind, hat der Erlass vom 22. November 1877 — A.-B.-Bl. S. 219 — über die territoriale Giltigkeit der Civilversorgungscheine seine Bedeutung verloren. Es berechnen nunmehr auch die vor genanntem Termin auf Grund des §. 75 des Militär-Pensions-Gesetzes bezw. der Novelle vom 4. April 1874 ausgestellten Civilversorgungscheine ohne Unterschied zur Anstellung in allen Stellen, welche den Militär-Anwärtern bei den Reichsbehörden und den Behörden in sämtlichen Bundesstaaten vorbehalten sind.“

Vermischtes.

— (Die besonderen Telegramme.) Unter dem Ausdruck „besondere“ Telegramme versteht die Telegraphen-Ordnung alle diejenigen Telegramme, rücksichtlich welcher der Absender außer der gewöhnlichen telegraphischen Uebersmittlung besondere Anforderungen oder Nebenzwecke erfüllt zu sehen wünscht. Hierher gehören: Telegramme mit bezahlter Antwort (R. P.), dringende (D.), verglichene (T. C.), nachzulesende (F. S.), offen zu bestellende (R. O.) Telegramme, ferner Telegramme mit der Bezeichnung „Silbete bezahlt“ (H. P.) oder solche mit bezahlter Empfangsanzeige (C. R.). Rucksichtlich dieser „besonderen“ Telegramme nun ist es unbedingt erforderlich, und es ist in diesem Sinne wiederholt Verfügung seitens der Telegraphen-Verwaltung getroffen, daß alle jene zusätzlichen Bemerkungen der Aufschrift (Adresse) vorangelegt werden müssen, und zwar, wie oben gesehen, in Klammern. Es empfiehlt sich dabei, die oben bezeichneten Abkürzungen ausnahmslos anzuwenden, einmal, weil dieselben mit voller Wirkung nur für ein Wort zählen, und dann auch, weil diese Zeichen auch für den internationalen Verkehr verabrebet sind. — Unterläßt der Telegramm-Aufgeber, jene Bezeichnungen vor der Adresse niederzuschreiben und nimmt dieselben etwa in den Text oder am Schluß des Telegramms auf,

so sollen dieselben völlig unwirksam bleiben; das Telegramm wird zwar befördert werden, aber ohne daß jenen Zusätzen irgend welche Folge zu geben werden darf. Bei der Abfassung von Telegrammen wird man deshalb gut thun, die bezeichneten Erfordernisse zu beachten.

— (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.) Im verflochtenen Geschäftsjahre wurden von den Stationen dieser Gesellschaft 88 Personen vor dem Tode in den Wellen bewahrt (seit dem Bestehen der Gesellschaft Gesamtzahl der geretteten Menschenleben: 1842). Es fungiren jetzt 88 Rettungsstationen, und zwar 41 an der Nordsee und 47 an der Ostsee. Die Gesellschaft weist zur Zeit 51 Bezirksvereine und 215 Vertreterschaften auf. Ordentliche Mitglieder zählte die Gesellschaft am Ende des Berichtsjahres 4321, welche an Jahresbeiträgen die Summe von 134,756 M. 1 Pf. aufgebracht haben, ein Zuwachs von nahezu 50,000 M. gegen 1882/83, welcher fast ausschließlich auf das steigende Interesse zurückzuführen ist, welches das Binnenland den Bestrebungen der Gesellschaft entgegenbringt. Die außerordentlichen Gaben beziffern sich für das Vorjahr auf 48,406 M. 49 Pf., worunter eine besonders hohe von 6000 M. Der Gesamt-Einnahme von 203,493 M. 44 Pf. steht ein Gesamt-Ausgabe von 142,989 M. 97 Pf. gegenüber.

— (Montre-Bierfälschungs-Prozess.) Vor der Strafkammer zu Memmingen spielt sich eben ein großer Prozeß gegen 80 Bierbrauer oder eigentlich Bierantiker ab, von denen 12 Süßholz, 5 Zuckercoke und die übrigen Natron und Weinstein säure verarbeiteten. Außerdem saßen auch noch 3 Lieferanten dieser angenehmen Ingredienzien auf der Anklagebank. Sämtliche Angeklagten wollen nicht gewußt haben, daß sie etwas Verbotenes thaten; Einer will dem Gericht sogar weis machen, er habe nur das Bier verpant, das er selbst trank. Das Urtheil steht noch aus.

— (Ein kaiserlicher Bescheid.) Ein Scribent hegte in der Hoffnung auf eine Anstellung im Staatsdienst oder eine reiche Geldlohnung an den Kaiser Maximilian II. (1564–1576) das Gefühl, ihn die Ehre zu bringen, die österreichischen Archive und alten Briefe zu erhalten, um das Haus Habsburgs Herkunft aus alter Zeit an's Licht zu setzen. Der Kaiser antwortete jedoch: „Wir wollen Euch dieser Mühe und Demüthigung gar zu vielen und weiten Nachsichten endlich auf einen Schmeiß oder Schneider kommen, so etwa von alters her der Gründer eines Hauses gewesen.“

— (Hinrichtung.) Am Freitag Früh fand in Wien die Hinrichtung des Anarchisten Hermann Stellmacher statt. Das Landgerichtsgebäude in der Alsterstraße war während der ganzen vorhergehenden Nacht hindurch besonders streng bewacht und die außerordentlichsten Sicherheitsmaßregeln waren getroffen. Da über die Hinrichtung bis zum letzten Augenblick Stillschweigen beobachtet wurde, erlitten diesmal auch die schaulustige Menge. Der Hinrichtung selbst wohnten außer der Gerichtskommission nur 16 Berichterstatter bei. Stellmacher verbrachte die letzte Nacht sehr unruhig, schlief wenig und machte sich häufig kalte Umschläge auf den Kopf. Seelischen Beistand wies er hartnäckig zurück und bewachte seinen Trost bis zum Todeskampf. Die Mondscheibe stand noch am Firmament, als die Hinrichtung erfolgte. Der Todeskampf war sehr heftig, gleichwohl trat der Tod bereits nach vierthalb Minuten ein.

— (Wichtig.) In einer Assemblée verspielte ein gewisser Graf, der sehr verächtet war, große Summen. Einer, der ihm zusah, sagte zu einem Anderen: „Sehen Sie, wie sich der Graf wieder hineinreißt!“ — „Das ist wohl wahr“, erwiderte dieser, „aber er reißt auf Niemand's Kosten, die schont man eben nicht!“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 7. August und „Hammonia“ von Hamburg am 8. August in New-York angekommen.

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr in der Welt vom 10. bis incl. 16. August.** (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W.) Friedrichstraße 73. Sonntag den 10. August: „Baltimore“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Hindostan“, Marieille-Port-Louis-Tamatawe; „Gellert“, Hamburg-New-York; „Corrento“, Antwerpen-Australien. Montag den 11. August: „Severn“, Southampton-Westindien-Colon; „Leben“, Hamburg-Westindien-Colon; „Dede of Argyl“, London-Batavia-Queensland; „Bath“, London-Australien. Dienstag den 12. August: „Abriatic“, Liverpool-New-York; „Robia Scottian“, Liverpool-Hallifax-Baltimore. Mittwoch den 13. August: „Eider“, Bremen-New-York; „Braunschweig“, Bremen-Baltimore; „Illinois“, Liverpool-Philadelphie; „Bohemia“, Hamburg-New-York; „Scythia“, Liverpool-Boston; „Simon“, London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta. Donnerstag den 14. August: „Baltimore“, Antwerpen-Montevideo-Buenos-Ayres; „City of Berlin“, Liverpool-New-York; „Glan Frazer“, Liverpool-Cap-Colonie; „Polynesia“, Liverpool-Quebec; „Australia“, Hamburg-New-York; „Gotha“, London-Melbourne-Sidney; „Mexican“, Southampton-Cap-Colonie. Freitag den 15. August: „State of Alabama“, Glasgow-New-York; „Furness“, Liverpool-New-York. Samstag den 16. August: „Noord Brabant“, Rotterdam-Batavia; „Boorwaars“, Amsterdam-Batavia; „General Berder“, Bremen-New-York; „Scholten“, Rotterdam-New-York; „Barkland“, Antwerpen-New-York; „Alaska“, Liverpool-New-York; „Oregon“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York; „Westphalia“, Hamburg-New-York.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

Benedict Straus,

Webergasse 21.

Hoflieferant.

Webergasse 21.

Damen-Confection & Modewaaren.

5518

!!Räumung des Sommerlagers!!

Ausserordentliche Preisermässigung!

Fertige Sommerstoff- und Waschanzüge für Knaben

empfiehlt billigst

M. Moog, Goldgasse 20. 14202

Das Lager in ächten Spitzen

befindet sich in

Wiesbaden neue Colonnade No. 32 und 33

und in

Bad Schwalbach Trinkhalle Laden No. 2.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Photographische Aufnahmen

in allen Größen in künstlerischer und bester Ausführung, billigste und feste Preise, täglich Tannusstrasse 19.
Bisittarten per Dhd. von 5 Mt., Cabinet per Dhd. von 18 Mt. an, größere Bilder mit bedeutender Preisermässigung.

H. Glaeser,

Photograph Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen, Tannusstrasse 19. 2434

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

7455

Bäder zu 50 Pfg.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestrichelt.
W. Haack, Hofmeisterstrasse 9.

Im Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapeziren empfiehlt sich in und außer dem Hause
J. Baumann, Goldgasse 22. 3810

Webergasse 8.

Badhaus „Zum Stern“.

J. A. Bôché.

Wegen bevorstehenden Umzugs Spiegelgasse 1:

Ausverkauf

jämmtlicher

4363

Herren- und Kinder-Strohhüte

zu außerordentlich billigen Preisen.

J. A. Bôché,

Badhaus „Zum Stern“.

Webergasse 8.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt
Löffler & Schmitt, Steingasse 5. 1593

Bordeaux-Preise

pro II. Semester 1884.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300
1880r Bégadan o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 38	Mk. 75	Mk. 22
1878r Bibian Moulis	10	20	40	80	23
1878r Médoc	12	25	50	95	270
1878r Bourgeois Cussac	14	28	55	105	300
1878r Moulin à vent	15	30	58	115	330
1878r Bosq. Arnaud					
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360
1875r St. Julien	18	36	70	135	360
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470
1878r Libéral Pauillac	24	48	90	170	470
1875r Dulamont Blan-					
quefort	30	60	115	220	600
1870r Château Léoville	36	70	135	260	720
1875r Château Prieuré					
Cantenac	48	95	180	350	1000

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3770 3 Nengasse 3.

Die stärksten, kräftigsten und reinsten
Weine für Leidende und Genesende sind die

griechischen Weine:

Moscato Cephalonia . per 1/2 Flasche Mt. 2.—,
Mavrodaphné, roth 2.20,
Gnatland-Malvasier, roth 2.70,
eingeführt von der Firma

Friedr. Carl Ott,

Würzburg und München.

Nacht zu haben in der Niederlage von

Eduard Böhm,

12445 Kirchgasse 24, Wiesbaden.

Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von C. Doetsch,
14706 Geisbergstraße 8.

Billige und vorzügl. Haushaltungs-Weine,

für deren Reinheit garantiert wird, als: 1882er Deidesheimer
Bowlen- und Rothwein per Str. 60 Pfg., 1881er Lauben-
heimer Fischwein per Flasche excl. Glas 70 Pfg., Ingel-
heimer Rothwein per Flasche 1 Mt., und kann ich nament-
lich letzteren Kranken und Reconvalescenten sehr empfehlen.

Mart. Lemp,

4985 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Hochfeinen Cognac, 1870r, von Planat
empfehlen A. Cratz, Langgasse 29. 12317

Doctor Boerhave's

berühmtes Magen-Elixir

empfehlen **Carl Acker, Hoflieferant.**
14790 (Prospecte daselbst gratis.)

Ein: Gartenlaube, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres
Schulgasse 4 bei F. Vetterling. 5932

Canton-Thee-Gesellschaft

London — Hamburg.

Depot unserer hochfeinen Thee's in stets
frischer Waare bei

F. Urban & Cie.,

4358

11 Langgasse 11.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

238

August Helfferich,

Specialität:

Gebrannte Kaffee's

in vorzüglichen Qualitäten, täglich
frisch, Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40,
1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—
per Pfund.

vorn. A. Schirmer.

Gegründet 1816.

8 Bahnhofstraße 8.

70

9 Hellmundstraße 9.

Gut ordinär Java-Kaffee, von kräftigem, durchaus
reinem Geschmack, jeder Haushaltung sehr zu empfehlen, per
Pfund 90 Pfg., bei 5 Pfund 85 Pfg., bei Original-Ballen
80 Pfg. empfiehlt

J. C. Bürgener. 3182

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departement-
Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208



Wöchentlich zweimal natürliches N.-Selter'ser
Mineralwasser in echter, unverfälschter
Füllung billigt. Hoteliers und Wiederver-
käufer franco in's Haus entsprechend billiger.

16245

S. Neumann, Adlerstraße 13 Barterre.

1884^{er} Gebirgs-Himbeersaft

empfehlen

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

5414

Seegrasmatrasen 10 Mt., gesteppte Strohsäcke 6 Mt.
Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

!Conserven!

Bestellungen auf französische, conservirte Gemüse und Obst (vom September bis November lieferbar) werden zu Original-Fabrikpreisen bis 20. August angenommen bei
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
 früher Metzgergasse 25.

NB. Die Preise sind so billig als die der billigsten Magdeburger und Braunschweiger Fabriken und in Qualität noch von keinem anderen Hause erreicht.
D. O. 4733

Neues
Sauerkraut

in bekannter, vorzüglicher Qualität empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
 8 Bahnhofsstraße 8. 5157

Zum Ansetzen und Einmachen 1424

empfehle garantirt reinen Kornbrandtwein (Danborner) aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn

per Liter Mt. 1,20.

C. W. Leber, Bleichstraße 15, Ecke der Hellmundstraße.

Zum Einmachen empfehle:

Kölner Raffinade,
Crystall- ditto,
Gries- „
Weinessig,

sowie sämtliche Gewürze in den besten, garantirt reinen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

3970

9 Hellmundstraße 9.

Zu bevorstehender Einmachzeit empfiehlt, so lange noch zu den bekannten niedrigen Preisen Vorrath,

Zucker in allen Sorten, 144

besten Einmach-Essig, sowie Gewürze in nur guter Waare

J. C. Bürgener.

Prima Winter-Schinken

preiswürdig zu verkaufen bei **G. Menges, Marktstr. 29.** 3038

Gutes Kornbrod

ist zu haben bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5973

Den Empfang eines größeren Postens

Ia neuer holländischer Vosslinge

reife hierdurch ergebenst an und offerire per Stück 11 Pf., der Dbd. 1 Mt. 10 Pf., 25 St. 2 Mt. 20 Pf., 100 St. 8 Mt. excl. Packung.

Mart. Lemp,
 4986 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Aechter, geräucherter

Rhein-Lachs

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5974

Verdienst-Medaille
 Wien 1873.

Bronce Ausstellungs-Medaille
 Düsseldorf 1880.

Große Medaille
 Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Aechter Weinessig,
 Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
 von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
 gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn **Chr. W. Bender.**

„ **Ed. Böhm.**
 „ **W. Braun.**
 „ **Gg. Bücher.**
 „ **H. Burckhardt.**
 „ **Ant. Cratz.**
 „ **P. Freilhen.**
 „ **Fr. Frick.**
 „ **B. Gerner.**
 „ **V. Groll.**
 „ **F. Günther.**
 „ **J. Haas.**
 „ **W. Hammer.**
 „ **A. Helfferich, Hofl.**
 „ **P. Hendrich, Dam-**
 „ **bachthal 1.**
 „ **G. v. Jan.**
 „ **W. Jung.**
 „ **Chr. Keiper.**
 „ **J. C. Keiper.**
 „ **Phil. Klapper.**
 „ **F. Klitz.**
 „ **W. Knapp.**

Herrn **Aug. Kortheuer.**

„ **Jacob Kunz.**
 „ **J. G. Lendle.**
 „ **Gg. Mades.**
 „ **F. A. Müller.**
 „ **Phil. Müller.**
 „ **W. Müller, Bleichstr.**
 „ **Ph. Nagel.**
 „ **J. Nauheim.**
 „ **Hch. Pfaff.**
 „ **L. Pomy.**
 „ **J. Rapp.**
 „ **Carl Reppert.**
 „ **J. M. Roth.**
 „ **J. Schaab.**
 „ **A. Schirg.**
 „ **Ph. Schlick.**
 „ **C. Seel.**
 „ **E. Simon, Marktstr.**
 „ **Jacob Urban.**
 „ **J. W. Weber.**
 „ **Fritz Weck.**
 „ **J. B. Weil.** 131



Vorzüglichster Speise- und Einmachessig, schütz alle die damit laut Anweisung eingemachten Früchte, Gurken etc. vor dem Verderben.

Zu haben in Wiesbaden bei **E. Moebus, Taunus-**
straße 25, Chr. Keiper, Webergasse 34, Aug. Engel,
Hofl., Taunusstraße 4, A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2,
W. Braun, Ecke der Kirchgasse, F. A. Müller, Adelhaid-
straße 28, C. Bausch, Langgasse 35. (M.-No. 106.) 368

Einmach-Essig

per Liter 24, 30 und 36 Pf., ferner ächten Cognac, Arrac, Rum, sowie Nordhäuser und Danborner Kornbrandtwein empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

4984



Die alleinige Agentur des „Nord-deutschen Lloyd“ in Bremen befindet sich Nerostrasse 6, im Central-Auskunftsbureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“. Agentur der „Red Star Line“ in Antwerpen etc. etc. Prompte Beförderung nach allen Städten von Amerika und Australien zu Originalpreisen per Schiff und Bahn.

1800

J. Ch. Glücklich.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

Dr. Jacobs, pract. Arzt,
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.
13059

Dr. Ritterfeld,

pract. Arzt &c. zu **Wiesbaden**, Kirchgasse 23, 1 Tr. h.
Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.
Besonders für **Nerven-, Unterleibs- und Blasen-**
leiden; Krankheiten der Haut, des Blutes und
der Sexual-Organen etc. 4963

Ich habe mich in **Frankfurt a. M.** als
Spezialarzt für

Ohrenkrankheiten

niedergelassen.

363

Dr. H. Seligmann.

Wohnung: „Zur Bavaria“,
Schillerstrasse 2. — Sprechstunden: Vor-
mittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Neu!

Mignon-Photographien

das Dutzend zu 5 und 6 Mark, von wunderbarer Feinheit
und Schärfe.

Ottillie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines photogr. Ateliers,
3972 Taunusstrasse 57, 1 Treppe hoch.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Herren-Anzüge.

Drei elegante, für corpulente Herren passende
Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei
3464 **C. Trost, Schwalbacherstrasse 51**

Ein **Pianino**, neu, ist unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5599



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Ant-**
werpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden. 20 Langgasse 20.

Einzelne Bücher, größere Bücher- sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit

16931

Keppel & Müller,
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Normal-Corsetten

System **Professor Dr. G. Jäger**
(Woll-Regime).

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

EMIL BECK,

5028

2 große Burgstrasse 2.

Den Empfang einer neuen Sendung

Elässer Zeugstoffe,

als: **Mousselin de lain, Satin, Satin broché,**
Batist, Sicilienne, alle Arten Kattun, Bephr,
Stoff, Elässer Semdentuch, Chemisen,
Medium, Damassé (durchbrochen u. s. w.), sowie
Commerstoffe für Herren- und Knaben-Anzüge beehrte
mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, 45 Kirchgasse 45,

Ecke des Mauritiusplatzes.

2880

Elässer Zeugladen.

Reste nach Maass und Gewicht.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, damassirt u. gemustert.



„Kreuzlehnstühle“ für Kinder und Erwachsene

nach Vorschrift von **Dr. Staffel,**

Director der orthopädischen Anstalt dahier.

Einziges Stuhl, welcher ein bequemes

und doch gesundheitsgemäßes, ge-

rades Sitzen ermöglicht. Mit Kautschuk-

aufnahme eines einfach. Anlegepölkchens

besser als alle Hausschulbänke.

Mit geringen Änderungen für's ganze

Leben und überall (Stisch, Klavier etc.)

benutzbar. Prospect gratis.

(Gefällig geschätzt.)

Alleiniger Fabrikant **J. C. Kissling, Dambachthal 6.**

Schuh-Lager **Nichelsberg** No. 8

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten

Preisen **Ernst Wesche, Schuhmacher. 4622**Vollständiges, neues **Bett** wird billig abgegeben **Goldgasse 22**

2 Treppen hoch. 3800

4^o. Prag-Duxer Eisenbahn-Gold-Prioritäten.

Emissionscours 92%.

Anmeldungen für die am **Dienstag**
den **12. d. Mts.** stattfindende Sub-
scription besorgen wir **kostenfrei.**

5871

Pfeiffer & Co.

Schlosser-Gruppe.

Die Herren Schlossermeister, deren **Lehrlinge** sich an dem
Festtage beteiligen, werden höflich gebeten, dieselben baldigst
zum Mahnehmen der Müssen zu senden.

H. Proftlich, Metzgergasse 20.

Die übrigen Theilnehmer der Gruppe, welche noch keine
Müsse bestellt, werden um baldigst. Auftrag gebeten. 5982

Gänzlicher Ausverkauf

jämmtlicher noch in großen Assortimenten am Lager vertretener

Wollen-, Mode- & Waschstoffe

ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise:

einfach und doppeltbreit, Meter anstatt
60 Pfg. bis 4 Mark,

jetzt 40 Pfg. bis 2 1/2 Mark.

Reste

von allen Stoffen, 3—14 Meter enthaltend,
noch bedeutend billiger.

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

74

8 Webergasse 8.



Elässer Beugladen

von

Karl Perrot

(aus dem Elsass),

Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße.

Neue Sendung in Elässer Mous-
sellines de laine, Satin, Sic-
liennes, Battiste, Möbel-Stoffe,
Kattune u. s. w. in den neuesten

Mustern und großer Auswahl

in Resten nach Gewicht

soeben eingetroffen.

15534

Zum Turnfest

empfehle in größter Auswahl Herren- und Knaben-
Anzüge, sowie alle einzelne Artikel, als: Hosen und
Westen, Säcke, Kellnerjacken in Tuch und Büßer, schwarze
Hosen und Westen in Tuch und Satin, Herren- und
Knaben-Kappen zu den billigsten Preisen.

5996

Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Besten werden gesteppt Saulgasse 3, 1 St. unts. 5778

Billiger Verkauf

wegen

Local-Veränderung.

Ausschliesslich Piecen dieser Saison ver-
kaufe, um rasch zu **räumen**, als:

Umhänge in Diagonal	Mk. 6.50 anf.
Umhänge in Soleil	" 8.50 "
Umhänge in Ottomane	" 11.50 "
Dolmans, elegante Façon	" 14.— "
Dolmans in bestem Soleil	" 18.— "
Dolmans in Seide	" 25.— "
Dolmans (Modelle), hochfeine Ausführung	" 35.— "
Dolmans, Velour broché	" 65.— "
Jaquettes in Diagonal	" 4.50 "
Jaquettes in Soleil	" 5.50 "
Jaquettes in Ottomane (reich garnirt)	" 10.50 "
Jaquettes in Tricotstoff (dehnbar)	" 12.— "
Regenpaletots, decatirter Stoff	" 7.50 "
Regenpaletots, neue Farben	" 10.— "
Regenpaletots in Fantasiestoffen	" 15 bis 25.
Regenpaletots in Tricotstoff	" 24 „ 40.
schwarz, braun, blau, oliv.	
Regen-Havelocks, grösste Auswahl	" 10 „ 60.
das Neueste für die Herbstsaison.	
Regen-Rad, ganz neuer Schnitt	" 12 „ 40.
Kinder-Mäntel in allen Grössen von Mk. 3.—	anfangend.
Pellerine in Chenille, Seide, Pelüsche.	

Mein Geschäfts-Local befindet sich vom
1. October ab **11 Langgasse 11.**

S. Hamburger,

34 Marktstrasse 34.

3963

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommierten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 Stimmungen & Reparaturen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

1880: Dalksdorf,
I. Preis.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstrasse 25

(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von Pianinos und Flügel nur eigener Fabrikation.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen und Stimmungen.

1881: Wiesbaden,
Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von Piano's aus den renommiertesten Fabriken. Gespielte Instrumente zu den billigsten Preisen. Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Rheinstrasse No. 31. **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,

Pianoforte- und Musikalien-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von Bechstein & Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

101

Reichassortirtes Musikalien- und Leihinstitut, Pianoforte- und

zum Verkaufen und Vermieten.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Avis für Damen.

Ball-, Gesellschafts- und Promenade-Costüme, alle Arten Mäntel, sowie Kinder-Kleider und Hüte werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

L. Degenhardt,

1360

Röderstraße 23, 2 Etiegen.

Antiquitäten-Ausverkauf

in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen etc. Schützenhofstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780

Fahnenstoffe!

Sämmtliche Farben in Wolle und Baumwolle empfiehlt billigst

Michael Baer, Markt.

5587

Wiss für Schuhmacher.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herren Schuhmachern in Anfertigung aller Sorten Schäften, sowie aller Steppereien, Sandarbeiten und auch zur Nachmachen. Nur gutes Material, sowie schöne und solide Arbeit, schnelle Bedienung wird zugesichert.

5501 Achtungsvoll **Frau Russart,**
Bellerhofstraße 25, Stb.

Für Gastwirthe!

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel

in seinem Britannia-Metall und Holzbesten in größter Auswahl.

Gläserkörbe zu 3, 4, 6 und 8 Glas,

sturm sichere Petroleum-Lampen

in großer Auswahl bei

M. Rossi, Zinngießer,

3 Webergasse 3.

5745

Crystal-, Glas- u. Porzellanwaaren-Lager
von

Gg. Ackermann, Ellenbogengasse 9.

Wegen Veranänderung zur Vergrößerung meines Laden-Geschäftes verkaufe sämtliche Crystal-, Glas- und Porzellanwaaren, sowie alle Sorten irdene und steinerne Waaren zu herabgesetzten Preisen.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)



Hausstands-Waagen,

Tafel-Waagen,

eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen

in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

224

Das Installations-Geschäft

von **Gebr. Krieg,**

12345

19 Kirchgasse,

Kirchgasse 19,

bringt sein Lager äußerst preiswürdiger Gasluster, Lampen, sowie aller Glaswaaren und sämtlicher Bestandtheile zur Gasbeleuchtung, ferner aller für Wasserleitung erforderlichen Artikel, wie einzelne Badewannen und complete Bade-Anlagen neuester Construction. Neuheiten aller Arten von Closets, sämtliche Säulen, sowie alle Röhren-Anlagen bei Neubauten und Bau-Veränderungen in empfehlende Erinnerung. Sämtliche in diesem Fach vorkommenden Reparaturen werden von uns persönlich zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Keine Salbe

noch Beize hilft!

Ich entferne sofort ganz schmerzlos

Hühneraugen, eingewachsene Nägel, Frostballen,

wie jedes Fußübel nur außer dem Hause.

Empfehlungen liegen aus Berlin und anderen Städten, sowie auch sehr viele von hier zur Ansicht vor. 5242

A. K o n s k i,

Specialist für Fußleiden, Wiesbaden, im „Einhorn“.

Da melden Tags zuvor beim Oberkellner daselbst.

Herrn A. K o n s k i bescheinige ich gern, daß er Hühneraugen und eingewachsene Nägel ebenso schmerzlos als gewandt operiert.

Wiesbaden, im Juli 1884. Dr. med. Bauerlein.

Die P. Kneifel'sche

Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haars (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei A. Cratz, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 M. 187e

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Radlauer'schen Specialmittel gegen Hühneraugen sicher und schmerzlos beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen. Depot in Wiesbaden in den bekannten Drogenhandlungen. 15900

Chinalauge, bestes und sicheres Mittel gegen rheumatische Leiden und Gicht. Allein bei 13319

Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Naphthol-

Schwefel-Seife (vaselinehaltige)

von A. H. A. BERGMANN, WALDHEIM i. S., die wirksamste aller Seifen zur Entfernung langwieriger und lästiger Hautunreinigkeiten und zur Erzeugung einer gesunden und schönen Haut.

Keine Beschmutzung und
Keine Verderbnis der Wäsche,
Kein penetranter Geruch,
Keine ungefällige Farbe,
Keine schädlichen Eigenschaften

wie bei
Theer
haltigen
Seifen.

Vorräthig in der Hof-Apotheke und der Hirsch-Apotheke in Wiesbaden. 365

Angenschwindsucht und Asthma, sowie jedes Angen-leiden ist heilbar. Durch ein von mir in der Pflanzenwelt entd. Mittel w. d. Pflanze ausgeh. u. dab. e. fern. „Schwinden“ deri. unmögl. gem. **Suersen,** Lehrer, Hamburg, Albertstraße 2, 5912

Die Drog.-Handl. H. J. Viehoever, Hofl., 28 Marktstraße, Wiesbaden, Marktstraße 28, empfiehlt ihren P. T. Kunden Bacherl's neueste auserwählte Specialität

„Bacherlin“

zur totalen Vertilgung und Ausrottung aller schädlichen und lästigen Insecten.

Alle bis heute bekannten Insectenpulver oder sonstigen Mittel gegen das Ungeziefer werden von dieser Specialität an intensiver Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit übertroffen.

Besonders muß davor gewarnt werden: „Bacherlin“ ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver zu verwechseln! Das „Bacherlin“ wird nur in Originalflaschen — nie aber in losen Papier verkauft oder offen abgemessen! — Die Originalflaschen müssen, um echt zu sein, die Namensfertigung und die Schutzmarke tragen. 16645

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.



Hermann de Beaulclair,
Kohlen-Handlung



en gros & en détail,

Comptoir: 23 Kirchgasse 23,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 4631

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von J. Clouth zu Biebrich offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M. 15.50	per Fuhre von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à „ 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à „ 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à „ 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à „ 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Blekel, Langgasse 20. 99

Das An- u. Verkaufsgeschäft von Gemeindegeldgütern 3, befindet sich jetzt Faulbrunnenstrasse 5 und werden daselbst getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel und Bettwerk zu den höchsten Preisen angekauft. 5303

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Ney, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 2225

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt Webergasse 52. 4847

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Amerik. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
11323 W. Leimer, Schachtstraße 22.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Ranje.

(113. Forts.)

„Sie ist noch hier,“ entgegnete Brand.

„So? Woher weißt Du das?“

„Um! . . . Ich weiß noch mehr. Herr von Held hat die kleine häufig besucht . . . noch heute in der Abendstunde war er bei ihr, wahrscheinlich um Abschied zu nehmen . . . dann sind sie zusammen ausgegangen. Du siehst demnach, daß Deine vergötterte Paula nicht einen Deut besser ist, wie die Anderen.“

Reichardt wollte seiner schmerzlichen Entrüstung über das Gehörte Worte geben.

Er wurde unterbrochen.

„Still! Hörst Du nichts?“ flüsterte Brand aufhorchend.

„Nichts! . . . Was hast Du denn?“ fragte Reichardt ängstlich, an allen Gliedern zitternd.

„Es wird der Wind gewesen sein, Du Hosenhertz! Da ist die rote Laterne . . . wir sind am Ziele. Die erste Station wäre glücklich erreicht.“

Die rote Laterne brannte über der Thür des Wirthshauses zum „Schwarzen Wolf“. In dem schwachen Lichtkreise, den dieselbe bildete, standen zwei Männer, sie lauschten angestrengt in die Nacht hinaus und auf das Näherkommen des Wagens.

„Das muß er sein,“ bemerkte der Eine, indem er seinen Platz an der Hausthür verließ.

Der Andere folgte ihm. Auf der Mitte der Straße blieben sie stehen.

„Eine köstliche Nacht . . . wie geschaffen für unser Unternehmen!“ fuhr er, rasch und leise sprechend, fort. „Wir wollen uns hier nicht weiter aufhalten . . . es ist schon spät, und morgen müssen wir die Grenze im Rücken haben. Da ist der Wagen! Richtig, sie sind es! Geh' hinein, Rudowsky, und bezahle unsere Beche. Ich werde die Beiden erwarten. Aber trinke nicht mehr . . . ich denke, Du hast für heute genug. Du weißt, was für uns auf dem Spiele steht. Ich werde auf der Straße Wache halten. Rührt sich etwas Verdächtiges, gebe ich das verabredete Zeichen. Du nimmst alsdann Deinen Weg zur Hinterthür hinaus nach dem Bahndamm . . . oberhalb desselben treffen wir uns. Sollte Das vereitelt werden, findest Du mich in der Grenzstadt R**, an dem bewußten Orte. Das für den äußersten Nothfall! Ich hoffe, er soll nicht eintreten. Bleibt Alles ruhig, gebe ich nach einer Viertelstunde das Zeichen zum Ausbruch. Laß den Beiden drinnen etwas zu essen und zu trinken geben; wir müssen die ganze Nacht hindurch fahren. Versäume Dich nicht und sei auf Deiner Hut. Bei der geringsten Unvorsichtigkeit Deinerseits ziehe ich meine Hand von Dir ab und überlasse Dich Deinem Schicksal. Merke Dir Das, Freund! Ich habe die größtmöglichen Vorsichtsmaßregeln getroffen. Unsere Flucht muß gelingen. Wird sie trotzdem vereitelt, geschieht es durch Deine Schuld. Ich kenne alsdann keine Rücksichten mehr.“

Scharf und schneidend, wie geheime Drohung, klangen die letzten Worte.

„Sei ohne Sorge!“ versetzte Rudowsky lachend. „Ich trage durchaus kein Verlangen darnach, mit unserer hochwohlwollenden Polizei noch einmal in Conflict zu gerathen.“

Damit kehrte er, leise einen Gassenhauer pfeifend, nach dem Wirthshause zurück.

Indessen war der Wagen langsam vorüber gefahren. Hundert Schritte oberhalb des Wirthshauses nach dem Walde zu hielt er. Der Mann war ihm dahin gefolgt.

„Alles sicher? Nichts Verdächtiges bemerkt?“ fragte er.

„Nicht das Geringste!“ versicherten Beide.

„So geht jetzt nach dem Wirthshause und laßt Euch dort“

einen warmen Trunk geben. Ihr werdet es brauchen können für die Nacht. Wenn Ihr das Zeichen hört, kommt sofort!“

Die Beiden gingen.

Held blieb allein auf der dunkeln Straße neben dem Pferde stehen. Nichts regte sich. Auch in dem Walde, der sich zu beiden Seiten der Landstraße hinzog, blieb Alles still.

Der Fluchtplan, den Held so überaus schlau und fein entworfen und auch alle möglicherweise eintretenden Eventualitäten berechnet hatte, litt nur an dem einen Uebelstande, an dem derartige Unternehmungen sehr häufig zu scheitern pflegen; er war eben zu fein, und Rudowsky ein viel zu gedankenloser und unzuverlässiger Mitwiffer und Bundesgenosse eines so überaus fein ausgearbeiteten Planes.

Der Eisenbahn durften sich die Beiden auf keinen Fall anvertrauen, wenigstens nicht innerhalb der Landesgrenzen, denn sicher waren alle Bahnbeamten und die auf den Bahnhöfen stationirte Polizei auf das Genaueste instruirte. Auf der einsamen Landstraße, durch Ortschaften ihren Weg nehmend, die weit ab von dem gefährlichen Schienenwege und der noch gefährlicheren Telegraphen-Verbindung lagen, als einfache Handelsleute verkleidet, durften sie hoffen, die Grenze sicher und unerkannt zu erreichen. Einmal jenseits derselben, konnten sie dann unter passender Verkleidung die Eisenbahn benützen, um auf Umwegen eine der Hafenstädte zu erreichen.

Daß Held sich bereit finden ließ, Brand und Reichardt bis zur nächsten Grenzstadt mitzunehmen, geschah eines Theils, weil er glaubte, dadurch mit seinem Fuhrwerk weniger verdächtig zu erscheinen, dann aber auch aus Furcht und Besorgniß, daß Brand möglicherweise seinen Fluchtplan durchschaut haben könne und gegen Judaslohn die Polizei auf seine Spur bringen werde; jedenfalls erschien es ihm gefährlich, einen so schlauen Burschen wie Brand in den Händen seiner Verfolger zurückzulassen.

Von Rothenburg hatte er noch in der letzten Stunde für die ihm geleisteten Dienste eine bedeutende Summe zu erpressen gewußt, und wenn es ihm gelang, mit seinem Raube glücklich die neue Welt zu erreichen, war er ein gemachter Mann.

In Gedanken weitere Pläne für die Zukunft entwerfend, stand Held noch immer neben dem Pferde. Alles war still geblieben wie zuvor. Schon wollte er das Zeichen zum Ausbruch geben, als ein leises Geräusch in seiner nächsten Nähe seine Aufmerksamkeit fesselte.

Neben der Straße lief ein tiefer Graben hin. Aus diesem Graben mußte das Geräusch gekommen sein.

Held näherte sich vorsichtig dem Rande desselben und bückte sich, nach der Ursache des verdächtigen Geräusches zu forschen.

Da fühlte er sich von zwei kräftigen Armen gepackt und niedergezogen.

„Keinen Laut! Im Namen des Gesetzes . . . Sie sind mein Gefangener!“ raunte ihm eine tiefe Bassstimme zu.

Der so unerwartet zu Boden Geworfene knirschte mit den Zähnen; ein wilder Fluch trat über seine Lippen.

„Daß Du beim Satan wärest, Hallunke!“ wüthete er.

„Dahin werden Sie den Weg sicher früher finden als ich,“ gab die Bassstimme höhnisch zur Antwort.

„Alles verloren!“

Bergebens strengte Held sich an, seinen riesenstarken Gegner von sich abzuwickeln, dessen Hände ihn wie eiserne Klammern am Boden fest hielten.

Auch drinnen im Wirthshause war es lebendig geworden.

Die Thür wurde heftig aufgerissen, zwei flüchtende Gestalten stürzten aus derselben hervor und rannten querselbe dem Walde zu. Die Finsterniß begünstigte ihre Flucht, Niemand dachte daran, die Beiden zu verfolgen. Man hatte auch wohl Wichtigeres zu thun.

(Fortf. folgt.)

Räthsel.

Nicht weit ist die Erste, hingegen die Zweite.
Die schiffet hinaus in die Ferne, in's Weite;
Ein kostbar Gewebe benennet das Ganze
Und dienet den Möbeln der Reichen zum Glanze.

Auflösung des Räthfels in No. 180; Bast, Stab, A. f.

XV. Mittelrheinisches Turnfest zu Wiesbaden.

Die Eintrittspreise zum Besuche der Festlichkeiten bei Gelegenheit des XV. Mittelrheinischen Turnfestes, insbesondere des Festplatzes und der Festhalle betragen:

1) Festkarten, gültig für die sämtlichen Festtage, 16., 17., 18. und 19. August, sowie für das Schanturnen der Schüler Sonntag den 10. August und die Nachfeier (Volksfest) Sonntag den 24. August 3 Mark, Beikarten hierzu f. Familien-Angehörige 50 Pf. Als Familien-Angehörige sind zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter.

2) Karten zum einmaligen Eintritt:

- | | |
|--|---------|
| a. Für den Hauptfesttag Sonntag den 17. August | 1 Mt., |
| " Kinder unter 14 Jahren | 50 Pf., |
| b. " die drei Festtage 16., 18. und 19. August (Samstag, Montag und Dienstag) | 50 Pf., |
| " Kinder unter 14 Jahren am 18. und 19. August | 25 Pf., |
| c. " die Tage Sonntag den 10. und Sonntag den 24. August: für jede Person, auch Kinder | 25 Pf. |

Zu dem Fest-Commerç am 16. August Abends werden Karten für Kinder nicht ausgegeben. Der Preis der Festkarte für die Turner des Mittelrhein-Kreises beträgt laut Beschluß des Kreis-Ausschusses 2 Mark.

Die Inhaber von Turner-Festkarten aus Wiesbaden erhalten für ihre Familien-Angehörigen ebenfalls Beikarten zu 50 Pfg.

Die Veranschlagung der Karten zum einmaligen Eintritt erfolgt nur an den beiden Eingängen zum Festplatz.

Festkarten zu 3 Mark und Beikarten zu 50 Pf. sind bis zum Freitag den 15. August zu haben bei den Herren:

- J. Bergmann, Langgasse 22.
 F. Blank, Lousenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.
 G. Bücher, Wilhelmstraße 18, Ecke der Friedrichstraße.
 P. Enders, Michelsberg 32, Ecke der Schwalbacherstraße.
 V. Groll, Schwalbacherstraße 79, Ecke der Adlerstraße.
 W. Henzeroth, Burgstraße 17.
 F. Klitz, Lannusstraße 42, Ecke der Röderstraße.
 C. Reppert, Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.
 G. M. Rösch, Webergasse 46.
 F. Strasburger, Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnensstraße.
 G. Warnecke, Webergasse 22.
 M. Wiener, Lannusstraße 9.

Nach dem 15. August können Festkarten zu 3 Mark und Beikarten zu 50 Pf. nicht mehr ausgegeben werden.

Die verehrlichen Bewohner der Stadt Wiesbaden werden daher gebeten, sich frühzeitig mit Festkarten versehen zu wollen.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Der Finanz-Ausschuß.

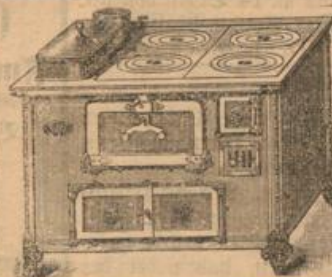
202

Die Buch- und Kunsthandlung
 von **Feller & Gecks**
 (Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert äusserst prompt:
Verlobungs-Briefe & Hochzeits-Einladungen
 mit feinen Monogrammen.
Tadellose Ausführung. 141

Crêpe, Trauerhüte & Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorrätig. 2308
 Langgasse **D. Stein,** Langgasse
 32, 32,
 Putz-, Band- & Modewaaren-Geschäft.



Spar- 223
Kochherde

bester Construction
 empfiehlt in allen Größen
 zu billigsten gestellten Preisen

Justin Zintgraff,
 3 Bahnhofstraße 3.

Bestellungen auf Guirlanden und Kränze
 von Tannenspielen oder Eichenlaub für das bevorstehende
 Turnfest werden entgegen genommen bei
 5555 **W. Back, Webergasse 45.**

Turnfest.

Bestellungen auf Guirlanden, Kränze, Tannen- und
 Birkenbäume werden entgegen genommen bei **H. Rath-**
 geber, Marktstraße 12, **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,**
 und **H. Mals, Friedrichstraße 7 im Laden.** 5403

Guirlanden von Tannengrün und Eichenlaub
 werden angefertigt von Gärtner
Christ. Brömser, Frankfurterstraße. Bestellungen
 werden angenommen bei Frau **Brömser** auf dem
Blumenmarkt. 5947

XV. Mittelrheinisches Turnfest.

Fahnen, Wimpeln, Fähnchen, Willkommen zu
 verleihen bei **Friedrich Loew, Welltrichstraße 2.** 6026

Turnfest.

Guirlanden und Decorationen liefert billigst
 5936 **C. Manker, Bahnhofstraße 5.**

Korkstopfen, Fackelschwefel, Flaschen-
 lacke etc. in großer Auswahl bei
 6042 **H. Roos, vorm. Glaser's Det.-Geschäft,**
 Webergasse.

Billiger Gelegenheitskauf.

Eine feine, nussb., matt und blank, sowie 2 elegante, schwarze
 Salon-, 3 eichene Schlafzimmer-, 1 eichene Herrnzimmer- und
 2 feine Schlafzimmereinrichtungen, nussb., matt und blank,
 können sehr billig abgegeben werden **Mauergasse 15.** 4226

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird mit Bezug auf das im Monat August c. stattfindende Turnfest unter den sog. Eichen Folgendes zur Kenntniss des Publikums gebracht:

Zur Interesse der öffentlichen Sicherheit ist es notwendig, daß der Verbindungsweg zwischen der Platterstraße und dem Balkmühlwege bis zum Abhänge in den Turnfestplatz eingeschlossen und mit eingefriedigt wird. Dieser Weg wird deshalb vom 10. bis incl. 24. August cr. für den öffentlichen Fußgängerverkehr und für den Verkehr mit Personen-Fuhrwerke gesperrt.

Die Einfriedigung wird mit entsprechenden Thoren versehen, so daß dieselben für Lastfuhrwerke, welche diesen Weg zeitweise benutzen, geöffnet werden können. Die betreffenden Führer solcher Fuhrwerke haben sich behufs Öffnen der Thore, vor Benutzung des Weges an die dafelbst aufgestellten Thorwärter zu wenden. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden auf Grund des §. 366 No. 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Wiesbaden, 29. Juli 1884.

Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

Feuerwehr.

Alle Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr-Abtheilungen des 2. und 3. Bezirks, welche bei den stattgehabten Inspektionen nicht erschienen waren, haben sich zur Inspektion Montag den 11. August cr. Nachmittags 5 Uhr in Uniform und Personalausstattung am Accisshof einzufinden. NB. Auch diejenigen Mannschaften, welche Helm und Ausrüstung als ihr Eigenthum besitzen, haben bei der Inspektion zu erscheinen.

Begründete Entschuldigungen sind vor der Inspektion schriftlich dem Führer einzureichen. Wer ohne Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Feuerwehr- und Löschordnung bestraft.

An dieser Inspektion haben Theil zu nehmen die Mannschaften der Abtheilungen des II. Bezirks: 1) Steiger-Abtheilung, Führer: Herr B. Thurn; 2) Feuerhaken-Abtheilung, Führer: Herr G. Stahl; 4) Saugspitze, Führer: Herr E. Neugebauer; 4) Handspitze No. 2, Führer: Herr S. Kreppel; III. Bezirks: 1) Steiger-Abtheilung, Führer: Herr S. Trimborn; 2) Feuerhaken-Abtheilung, Führer: Herr E. Rumpf; 3) Saugspitze, Führer: Herr W. Tremus; 4) Handspitze No. 3, Führer: Herr J. Preisig; 5) Reiter-Abtheilung, Führer: Herr L. Stahl; 6) Leitermannschaft Führer: Herr Ph. Schmidt.

Wiesbaden, 8. August 1884.

Scheurer.

Wiesbaden.**Holsteinische condensirte Kuh-Milch**

ohne Zuckersatz (Scherr's Patent) für Kinder, bester Ersatz statt der Muttermilch,

die ½ Literflasche kostet 50 Pf. ohne Glas, stets frisch hier zu haben bei Hrn. J. C. Bürgener, Hellmündstraße 9.

C. Drenckhan,

Stendorf bei Schönwalde in Holstein.

NB. Auf Wunsch stehen den Interessenten eine große Anzahl ärztlicher Atteste und Empfehlungen von Privat-Personen bezüglich meiner cond. Milch zu Diensten. 15563

Zwei Sopha's, neu, dauerhaft gearbeitet (1 mit b. Damast, 1 Fantasiestoff) sehr billig zu verk. Goldgasse 22. 2 Tr. 5633

Ein gebrauchtes Halbverdeck und ein Milchwagen sind zu verkaufen. Näh. Wegergasse 36. 1352

Desinfectionsmittel,

als: Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk u. empfiehlt

H. Roos,

6041 norm. Glaser's Detail-Geschäft, Wegergasse.

Anal- und Sandfangreiniger Emil Janz wohnt
Balkmühlstraße 10. 5875

Mopschunde, acht englische Rasse, abgegeben
Karlsstraße 22. 5344

Ein sehr guter **Schreinerfarren** ist zu verkaufen
Frankenstraße 7. 3310

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht, auf Wunsch mit Glanz gebügelt. Billige Preise, reelle Bedienung zugesichert. Näheres Adlerstraße 49, Barterre. 5162

Immobilien-Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1912

Immobilien- und Hypotheken-Bureau.

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban- plätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser.** Näh. bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15234

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

An- und Verkauf von Herrschafts- und Land- gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Immobilien aller Art: Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Banplätze in verschiedenen Lagen werden jeder Zeit kostenfrei nachgewiesen durch

J. Rehbock, „Villa Anna“,

Sonnenbergerstraße. 5779

Ein Haus mit Garten

in Mainz, Biebrich oder Eltville zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre W. G. 336 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5942

Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 5891

Ein Haus in der Nähe der **Taunusstraße** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6022

Haus mit Garten, Adelsheidstraße, billig zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 5893

Villa, nahe Turhaus, mit schönem großem Garten zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 2825

Kleineres Landhaus, 7 Zimmer u., ertheilungshalber zu verkaufen. Näh. d. **E. Weitz, Michelsberg 28.** 5892

Hotels, gute Objecte, zu verkaufen durch **E. Weitz, Michelsberg 28.** 5894

Ein sehr rentables, dreistöckiges **Gebäude** in guter Lage, namentlich für Metzger oder Spezereihändler geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5664
 Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 66, Barterre. 10088

Villa Nerothal 2

ist zu verkaufen. Wegen näherer Mittheilungen und event. Besichtigung wende man sich an
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5631

Haus Adolphsallee, sehr rentabel, zu verkaufen durch **E. Weltz, Michelsberg 28**. 5895
 Schönes **Haus** mit **Seitenbau**, großem **Hof** und **Garten** im oberen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 1416
 Mehrere **Häuser**, für **Schlosser**, **Schreiner** u. sehr geeignet, zu verkaufen durch **E. Weltz, Michelsberg 28**. 5896

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus**. 4805

Eine kleine **Villa** zum Alleinbewohnen, billig. 5928

Eine **Villa** für 2 Familien, mit schönem Garten.

Villa zunächst dem **Kirchhaus**. **Villa** nahe dem **Walde**, zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8.

Ein Geschäftshaus

in guter Lage mit **Thorsahrt**, großer **Werkstatt** und **Laden** zu verkaufen. Näh. Exped. 1058
 Eine **Restaurations** zu kaufen oder ein geeignetes **Local** hierfür zu mieten gesucht. Offerten unter **J. K. 97** an die Expedition erbeten. 6048

Ein **Grundstück**, $1\frac{3}{4}$ Morgen groß, geeignet zum Betriebe einer **Gärtnerei**, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

In Bad L.-Schwalbach 3256

sind für **Bauspeculanten** zwei bestgelegene **Bauplätze** im Villenviertel von 56 Rth. mit **Bauplan** und von ca. 96 Rth. unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei dem **Eigenthümer** **Wellrichstraße 7, 1. Etage**, in **Wiesbaden**.
4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967
6,800 Mark, erste Hypothek, zu 5% gesucht. Offerten unter **A. 325** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 5968
80,000 Mark auf Hypothek, prima Lage, zu 5% Zinsen gesucht durch **Rupp**, **Louisenplatz 3, III**. 5054
14,000 Mark gegen 1. Hypothek, gut gesichert, zu $4\frac{1}{2}\%$ per 1. October oder gleich gesucht. Directe Offerten unter **W. 27** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 6077
20-30,000 Mark sofort auf 1. Hypothek auszuleihen. **E. Weltz, Michelsberg 28**. 5933
8000 Mark auszuleihen bei **Franke**, **Michelsberg 30**. 6061

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes **Fräulein** wünscht als **Kindergärtnerin** oder **Gesellschafterin** Stellung für **nach Amerika**. Offerten unter **L. Z. 212** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5463
 Ein gebildetes **Fräulein**, welches perfect deutsch und französisch spricht und 2 Jahre eine Stelle als **Kammerjungfer** versieht, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 5983

Ein junges **Fräulein**, welches französisch spricht und musikalisch ist, sucht Stelle als **Erzieherin** zu 1 bis 2 Kindern oder auch zu einer Dame als **Gesellschafterin**. Gef. Offerten unter **J. B. 28** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 5851

On cherche pour le 1^{er} Septembre une place auprès de jeunes enfans pour une demoiselle de Genève bien recommandée. A s'adresser à l'Expedition de cette feuille. 6088

Vertrauensposten

sucht ein streng solider, vielseitig erfahrener Kaufmann anfangs der 50er Jahre und verheirathet. Beste Referenzen. Offerten unter **E. E. 162** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 5443

Ein j., militärfreier, verheiratheter Mann, in allen Arbeiten erfahren, sowie auch in der Krankenpflege sehr bewandert und ärztlich empfohlen, sucht Stelle auf gleich. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Expedition. 5915

Ein erfahrener **Krankenpfleger** sucht Stelle bei einem kranken Herrn oder **Beschaft.** im **Wachen** od. **Ausfahren**. N. Exp. 5878

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Büglerin** kann **Jahresstelle** erhalten. Näheres **Feldstraße 9**. 5604

Zwei **Mädchen**, in **Papierarbeit** erfahren, gesucht **Oranienstraße 25, Hinterhaus**. 5522

Eine reinkliche, zuverlässige **Monatfrau** wird auf gleich gesucht **Stiftstraße 25, Barterre**. 6085

Ein braves, fleißiges **Mädchen** für den Tag über gesucht **Karlstraße 26, Barterre**. 6090

Ein einf., starkes **Mädchen** gesucht **fl. Webergasse 10**. 5960

Bleichstraße 19, Vorderhaus, Barterre, wird ein besseres **Mädchen** gesucht. 5862

Schwalbacherstraße 37 bei **Frau Blum** wird ein **Mädchen** gesucht. 6055

A young english Lady can find a comfortable home in an Officers family, where she would have the charge of two little children. All particulars under **E. V. 6** in the expedition. 6099

Fräulein 6088

oder besseres **Mädchen** wird zu einem erwachsenen **Mädchen** gesucht. Zuverlässige und mit guten Zeugnissen versehene **Werber** belieben ihre Offerten mit **Zeugnis-Abdrucken** und **Gehaltsansprüchen** unter **M. J. 88** in der Exp. d. Bl. abzug.

Eine alte Firma sucht einen **Weinreisenden** von bewährter **Tüchtigkeit**. Offerten unter **K. E.** postlagernd **Edenkoben, Pfalz**, zu senden. (F. à 75/8.) 351

Per October ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen in mein **Papier-Engros-Geschäft** gesucht.

Fr. Phil. Overlack, **Oranienstraße 25**. 4620

Ein **Lehrling** gesucht bei **G. Habermeler, Friseur**, **Kirchgasse 19**. 5654

Tüchtige Schreiner gesucht. Näheres Expedition. 5651

Schlosser, einige tüchtige, sucht **Jullus Kranz**. 5682

Ein selbstständiger **Wagner** wird gesucht; derselbe kann auch bei günstigen Bedingungen das Geschäft selbst übernehmen. Näh. Exped. 6006

Aufreicher gesucht **Karlstraße 40**. 6064

Gesucht zum 15. August oder später ein **zuverlässiger Herrschaftskutscher** (unverheirathet). Näheres **Oranienstraße 25, 1. Etage**. 5743

Ein **kräftiger Bäckerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 4490

Ein **junger, braver Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 5661

Ein **Hausbursche**, welcher fahren kann, wird gesucht **Langgasse 5**. 5988

Ein **tüchtiger Schweizer** wird gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6005

Hausbursche gesucht bei **H. H. Noos**, **Neckergasse 5**. 6040

Saalbau Herenthal.

Heute Sonntag,
Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Einweihung des neuen Parquet-Bodens.

Entrée für Herren 50 Pf. 150

„Drei-Königs-Keller.“

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu
egebenst einladet Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

Sonnenberg.

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“
statt. Jacob Stengel. 12457

Restauration „Zum Uthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfehlen seinen kräftigen Mittagstisch von 45 Pf. u. höher,
Restauration zu jeder Tageszeit, sowie bayerisches und
echtes Berliner Weibier im Glas, reingehaltene
Weine und billiges Logis. 13202

Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag den 10. und Montag den 11. August
findet das Kirchweihfest statt. 5985
Es ladet freundlichst ein
Gastwirth Wintermeyer, „Zum Löwen“.

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und
billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen,
Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magen-
beschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/1, 1/2, 1/4 Pfd.
echt und unverfälscht zu haben bei Ed. Weygandt
in Wiesbaden, L. Braun in Biebrich, J. Scherer in
Oestrich, G. Altenkirch in Lorch. 183

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Natur-Eis-Vorräthe sind verariffen. In Folge dessen
habe norwegisches Eishwasser-Blockeis angeliefert, wovon
von heute Freitag ab täglich regelmäßig Waggonladungen
eintreffen werden.

5955

H. Wenz, Eishandlung.

Einmachgläser

mit und ohne Patentverschluss in größter Auswahl, feinerne
Einmachständer und -Töpfe, irdene Einloch-Geschirre
von bekannt vorzüglichster Qualität in unübertroffener
Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt 5343

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3.

Einmachfässer aller Art zu haben Kirchgasse 30
bei Küfer Dorn. 5909

Pflanzen-Ruchen per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu
haben Ralraustraße 27a. 5926

Fleisch-Extract.

SANTA MARIA

Nach dem
GUTACHTEN

von Dr. Stutzer, Director der landwirthschaftlichen
chemischen Versuchstation in Bonn a. Rh.,
steht das

SANTA-MARIA,

Fleisch-Extract aus Paysandu,

in keiner Hinsicht anderen Fabrikaten nach,
übertrifft das beliebte Liebig'sche Fleisch-Extract
hinsichtlich des Gehaltes an wichtigen stickstoff-
haltigen Bestandtheilen nicht unwesentlich, laut
folgender Analyse:

Das Fleisch-Extract von A.
Santa-Maria & Co., Paysandu,
enth. in 100 Gewichtstheilen:
Organischestickstoff-
haltige Substanz . . . 62,14%
mit 9,53% Stickstoff
Wasser 18,45%
Mineralsalze . . . 19,41%
mit 6,16% Phosphor-
säure.

Nach Angabe von Professor
König (menschliche Nahrung
und Genussmittel, III. Aufl.
Seite 214) enthält Liebig's
Fleisch-Extract aus Pay-
sandu:

mit 7,36% Stickstoff 60,08%
22,43%
17,43%
100,00%

Détail: 1/8 1/4 1/2 1/1 Pfd.

Preis: Mk. 1,15 Mk. 2,30 Mk. 4,50 Mk. 8,50

Die 1/2 und 1/1 Pfundtöpfe sind mit Deckelverschluß.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Gg. Bücher, Wilhelmstraße.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Chr. Ritzel Wwe., Burgstraße.

Anton Schirg, Schillerplatz.

Fr. Strasburger, Kirchgasse.

General-Depôt:

Parmentier, Meinertz & Roth.

89 Frankfurt a. M. und Nürnberg.

Breiselbeeren-Compot.

neue Frucht, in bekannter Güte von jetzt an wieder
zu haben in der Confabrit Schillerplatz
Thorfahrt, Hinterhaus.

Braunschw. Cervelatwurst

feine Winterwaare, Restaurationen besond. an
à Netto-Pfund (nicht Zetteltgewicht) 1 Mk. 50 Pf. bei
5961 C. Schmitt, Marktstraße

Hohenburger Rahmkäs

frisch eingetroffen bei

5972

A. Schmitt, Ellenbogengasse

Einmachgläser und Einmach-Blechbüchse
Schraubendeckel unter dem Fabrikpreise zu
Häfnergasse 19 bei J. D. Conrad



Der Ducatenjunge

(nützlicher Cigarren-Abschneider) sehr spaßhaftes Geschenk.

Nachdem der Junge die Cigarre abgeschnitten hat, untersucht der freche Bengel den Topf und sieht nach, was im Topf liegt. — Durch diese Wendung des Körpers erweitert der Junge ganze Gesellschaften. — Derselbe kann auch an der Uhrkette getragen werden.

Preis per Stück vernickelt	Mk. 1,50.
" " " aus silberähnlichem Metall	2,00.
" " " aus goldähnlichem Metall	2,50.
= Das Porto beträgt 20 Pf. nach der ganzen Welt. =	

Neu! Vertheidigungs-Waffen ohne Knall: Neu!

Krao-Boger (Taschenformat)	per Stück 3 Mk.
Strolchhüser, Ochsenziemer	" " 3 "
Strolchhüser, mit engl. Cord umspinnen	" " 4 "
Revolver mit Patentverschluß	" " 8 "
Leichin zur Jagd auf Vögel und Raken etc.	" " 12 "
50 Schritt tödtlich treffende Bulldogg-Revolver	" " 12 "
Centralfener- (Lancaster-) Jagdgewehre für Kugel und Schrot	" " 35 "

Umtausch und Probezeit 4 Wochen nach Empfang gern gestattet. Kleine Preislisten mit circa 300 Bildern, darunter auch sehr viele scherzhafte Sachen, nur für Herren (nicht für Damen!) kosten 1 Mark Cautio. — Mein großes Haupt-Waffen-Album mit dem Anhange von 17 humoristischen Jagdabenteuern versende ich nur gegen 3 Mark Cautio. — Die Cautionen werden bei einer Bestellung ohne Abzug zurückerstattet.

Eeben erschien mein neues Delbild:

„Der Raubanfall im Thiergarten“.

Wegen dieses Bildes bin ich von der hiesigen Staatsanwaltschaft zweimal angeklagt und verurtheilt, aber zuletzt, folge meiner glänzenden Vertheidigung, vom Königlichen Kammergericht freigesprochen. Jeder Käufer, welcher zwei Jungen bestellt, erhält dieses 40 Ctm. große Delbild, in 12 Farben ausgeführt, gratis. Auf dieses Delbild ist eine Pierde für jeden Salon und bringt den größten Hypochonder zum Lachen. Auf vielseitiges Verlangen versende ich auch mein Delbild „Der Raubanfall im Thiergarten“ (ohne Bestellung von Baaren) gegen vorherige Einsendung von 1 Mark in Briefmarken. — Porto des Delbildes beträgt nach der ganzen Welt 20 Pf.

Hippolit Mehles,

BERLIN W., Friedrichstrasse 159.

368

Kriegerverein

„Germania“ („Allemanntia“).

General-Versammlung

morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr im Vereins-locale „Zur Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: Gruppenbild bei dem XV. Mittelrheinischen Turnfeste und Sonstiges.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

71

Der Vorstand.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchsanweisung allein **nicht** zu haben bei C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-über dem „Hotel Adler“.

11616

Empfehle meine Maschinen-Strickerei bei prompter und billiger Bedienung.

5868

V. Hartung, Bleichstraße 11.

Die Buch- und Kunsthandlung

von **Feller & Gecks**
(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

Visitenkarten

von Mk. 1.20 an pro 100 Stück.

Renaissance- und Monogramm-Karten.

Moderne Auswahl. — Tadellose Ausführung. 141

Atelier für künstliche Zähne.

4649

Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr. O. Nicolai, grosse Bargastrasse 3.

Billig zu verkaufen

1 Sopha und 4 Sessel in br. Plüsch für 250 Mark sowie 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle (Polster) in br. Plüsch für 180 Mark 4 Pöfnergasse 4. 582

In **Massiren** und **Aneten** sowie in **kalten Waschungen** und **Einwickelungen** empfiehlt sich

5630 **W. Hahn**, Langgasse 31, 3 Stiegen hoch.

Zum **Witstillen** eines **Kindes** wird eine Frau gesucht. Näheres **Stiftstraße 3** im **Unterhaus**. 6714

Guten Mittwochstisch in und außer dem **ganzen Webe** -
gasse 43. 1. Stod. 16054

Trockene Zimmerspäne sind **artenweise** zu 2,50 Mk.
zu haben **Lahnstraße 3**. 5995

Unterzieht.

Eine **bestens** empfohlene **Lehrerin**, die **längere Jahre** in
England und **Frankreich** **thätig** war, sucht **Stellung** als
Lehrerin oder **Gesellschafterin**, am liebsten in **Wiesbaden**.
Behält **Rebensache**. Auf **Wunsch** **persönliche** **Vorstellung**. An-
erbieten unter **H. A.** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 5748

Eine **geprüfte Lehrerin**, die **schon mehrere Jahre** als
Lehrerin **thätig** war, erteilt **Unterricht** in **Musik** und
allen Schulfächern. Näh. **Exped.** 10534

Eine **junge Dame**, **gepr. Lehrerin** für **Töchter**schulen,
erteilt **Privat- und Nachhülfsstunden**. Beste **Referenzen**.
Näh. **Hörsing** **Honorar**. Näh. **Exped.** 1219

Ferrienschule. Mit **Billigung** der **Herren**
Gymnasial-Directoren beab-
sichtige ich, am **18. August** eine **Ferrienschule** für **Knaben**
der **unteren** und **mittleren Klassen** **hiesiger** **höherer Lehranstalten**
einrichten. Der **Unterricht** findet in den **Morgenstunden**
statt. **Nachmittags** **gemeinschaftliche Ausflüge**. **Anmeldungen**
baldigst erbeten.

Dr. **F. Vonnellch**, **Walramstraße 7**, I. 5018

Ferien-Cursus.

Wie **alljährlich**, eröffne auch mit **Beginn** der **beijährigen**
Ferien **meinen**, **bekanntlich** **erfolgreichen**, **Repetitionen-** und
Nachhilfe-Cursus in **Lat.**, **Griech.**, **Franz.**, **Engl.**
und **Mathematik** für **Schüler** **beider Gymnasien** und der
Realschule bis Secunda (für **Schüler** **höherer Klassen** **Separat-**
stunden). **Gründlicher** **Unterricht** **verbunden** mit **Extem-**
porallien **schreiben**, **täglich** **zwei Morgenstunden**. **Honorar** **pro**
Monat 6 Mk. **Quirin Brück**, **Webergasse 44**, II. 6023

Auch in den **bevorstehenden Ferien** werde ich wie in **früheren**
Jahren für die **Schüler** der **höheren Lehranstalten** im **Ein-**
verständnis mit den **Herren Directoren** einen **Repe-**
titions- und Arbeits-Cursus (tägl. 2 Std.) **abhalten**.
Anmeldung **hierzu** **erbeten** **Jahnstraße 18**, 2 Tr. **Stephan**,
ordtl. Lehrer an der **städt. Ober-Realschule**. 6083

Gesang- und Klavierunterricht in Klassen.

Seit **längerer Zeit** mit **Gesang-** und **Klavierunterricht** be-
schäftigt, erlaube ich mir zur **geneigten Kenntnissnahme** zu
bringen, daß ich vom **1. September c.** an auch **klassenweise**
unterrichte, d. h. unter **Theilnahme** von **2 oder mehr Schülern**
oder **Schülerinnen** an je einer **Stunde**, wodurch der **Preis** sehr
ermäßigt wird. **Gugleich** **bemerte**, daß ich — wie **bisher** —
alljährlich **öffentliche Prüfungen** **vornehme**, um einerseits die
Schüler an **selbstbewusstes Auftreten** zu **gewöhnen**, andererseits
eine **allgemeine Beurtheilung** meiner **Wirksamkeit** und der **Er-**
folge meiner **Lehrmethode** (**Stuttgart**) zu **ermöglichen**. **Bestehte**
Anmeldungen **bitte** ich mir **gefälligst** **zugehen** **lassen** zu **wollen**.
Beste Referenzen. 6119

Louise von Bonhorst,

Gesang- und Klavierlehrerin, **Bleichstraße 8**, I.

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erteilt eine **Dame**. Näheres **Hörsingstraße 28**, 1 Tr. 2851

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch **Beitragen**
von **Geschäftsbüchern** **besorgt** **hier**
und **auswärts**. **Gef. Off.** sub **H. C. B.** an die **Exped.** **erb.** 5028

Deckbetten, **Rissen**, **Matrassen** und **Strohsäcke** **billig**
zu **verkaufen** bei **W. Münz**, **Webergasse 30**. 5748

Einbürgen und **zweibürgen** **ladete Kleiderschränke** **billig**
zu **haben** **Behnhoffstraße 20**.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine in der **Nähe** der **oberen Rheinstraße** **gelegene** **Wohnung**
von **3-4 Zimmern** mit **Zubehör** wird für **1. October** auf
Dauer zu **miethen** **gesucht**. **Offerten** mit **Preisangabe** an
R. S. 50 an die **Expedition** d. **Bl.** **erbeten**.

Angebote:

Adelheidstraße 26, **Bel-Etage**, **sind** **elegant**
möblierte Zimmer zu **vermieten**.

Adelheidstraße 36 ist **wegzugsh.** das **sehr** **elegante** **Partee-**
mit **Veranda** u. **Vorgarten** oder die **Bel-Etage**, je **1 gr. Salon**
u. **2 Zimmer** **nebst** **Zubehör**, auf **gleich** ob. **später** zu **verm.** 50
Adolphsallee 6 ist im **3. Stod** eine **Wohnung** von **5 Zim-**
mern **nebst** **Zubehör** **Abreise** **halber** auf **1. October** z. v. 30

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, **Parterre**, **sind** **3 Zimmer**, **Veranda** u.
oder **ohne Küche** zu **vermieten**.

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**
mit **8 Zimmern**, **3 Ma-**
jarden, **großer Balkon**, **Bleichplatz**, **Rohlung-**
auf **1. October** l. **38.** zu **vermieten**. **Einzusehen**
von **12-1 1/2 Uhr**. **Näheres** **Friedrichstraße** 11
Parterre.

Albrechtstraße 23 ist eine **Wohnung** von **5 Zim-**
mern mit **Balkon** u.
Zubehör zum **1. October** zu **verm.** Näh. **das. Part.** 1406

Ede der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die **Bel-Etage**
mit **Balkon**, **5-6 Zimmern** und eine **Wohnung** von **3 große**
Zimmern **nebst** **Zubehör** auf **1. October** zu **vermieten**.
Näheres im **Laden**. 1677

Große Burgstraße 14, **1 Tr.**, **elegant** **mö-**
blierte Zimmer mit oder **ohne Pension** zu **vermieten**. 5630

Elisabethenstraße 10, **2 Tr. h.**, **möbl.** **Zimmer** z. v. m. 5630

Elisabethenstraße 18 **sind** **schon** **möblierte Zimmer**,
auf **Wunsch** mit **Pension**, zu **vermieten**. 148

Emserstrasse 20a, in **meinem** **neuerbauten Hause**, **sind**
schöne Wohnungen, jede **Etage** aus **5 sehr** **großen Zimmern**,
Balkon, **Küche** u. **bestehend**, auf **October** zu **vermieten**.
eventuell auch mit **Gartenbenutzung**. **Wilh. Wind.** 445

Feldstraße 17 im **2. Stod** ist ein **Logis**, **bestehend** aus
3 Zimmern, **Küche**, **Mansarde** und **Zubehör**, auf **1. October**
zu **vermieten**. 199

Friedrichstraße 25 ist eine **schöne Mansard-Wohnung** von
2 großen Zimmern und **Küche** **nur** an **kleine**, **ruhige** **Familie**
per **1. Oct.** zu **verm.** **N.** **dahelbst** **beim Synagogendiener**. 608

Friedrichstraße 27 **sind** **2 möblierte Zimmer** zu **verm.** 608

Friedrichstraße 33 (**Sonnenseite**), **2 Stiegen**
hoch, ist eine **elegante** **Wohnung** von **5 oder 8 Zimmern** zu **vermieten**. Näh. **dahelbst**
eine **Treppe** **hoch** **rechts**. 608

Gartenstraße 4 ist die **2. Etage**, **enthaltend** **Salon**, **7 Zim-**
mer, **2 Balkons**, **Badeeinrichtung**, **Küche** und **Zubehör**,
auf **1. October** zu **vermieten**. **Einzusehen** von **11-1 Uhr**
von **4-6 Uhr**. Näh. **Bel-Etage**. 38

Geisbergstraße 5 **elegant möbl.** **Zimmer**,
auf **Wunsch** mit **Pension**, zu **verm.** 38

Kapellenstraße 3, **Parterre**, **Salon** **nebst** **1-2 Sch-**
zimmer **möbliert** zu **vermieten**. 5630

Karlstraße 2, Bel-Etage, neu und elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per September zu vermieten. 5991
Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2792
Bonisenstraße 2, Parterre, 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5707

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Mainzerstraße 24 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung zu Anfang August mit Pension zu vermieten. 4965

Korikstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4473

Müllerstraße 8, 2 Treppen, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 5924

Nicolassstraße 1 sind schön möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein schöner Mantelofen billig zu verkaufen. 5833

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 65 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzuseh. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. das. 1569

Röderallee 26

ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Röderstraße 25, Parterre, Salon mit Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten. 5937

Saalgaſſe 3 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 5524

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8) am Curpark.

Ein möbliertes große Zimmer mit Pension, großer schattiger Garten, komfortabel eingerichtetes Bad. 5923

Tannusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Tannusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Wellrigstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 3040

Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör

mittheilend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Schönes Zimmer mit Pension sehr billig zu vermieten. N. Hochstätte 22. 4992

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Karlstraße 5. Bel-Etage links. 5246

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2. Etage. 5468

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 3. Näh. Part. 5462

Wohnungen zu vermieten.

meinem neuerbauten Hause Philippstraße 7 noch die Bel-Etage und das Hochparterre von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später

vermieten. N. bei G. Steiger, Blatterstraße 1d. 3260

möbliertes Zimmer mit Cabinet nebst bürgerlicher Kost an zwei Herren zu vermieten Saalgaſſe 22. 5859

Möbliertes Zimmer zu verm. Kirchgasse 25, 1 Stiege h. 5740

Möblierte Etage, comfortable Einrichtung, zu Anfang Sept. z. vm. Adelsheidstraße 16. 6025

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 5422

Ein möbliertes Zimmer mit bürgerlicher Kost an einen Herrn zu vermieten Saalgaſſe 22. 5860

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 46, 1 St. l. 5836

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 5785

Zu vermieten

eine Wohnung, B-l-Etage, ganz nahe der Wilhelmstrasse, 5 Zimmer, Balkon, Giebelzimmer, 2 Kammern, zum 1. October für 1450 Mark jährlich. Näheres Adolphsalles

No. 13, Parterre. 5794

Möbliertes Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension ganz in der Nähe der Bahnhöfe und Gymnasien billig zu vermieten. Näheres Expedition. 5784

Elegante, herrschaftliche Wohnungen, Bel-Etage oder 3. Stock, je aus 2 großen Salons, 13 großen Zimmern, 2 Balkons, Badezimmer, Garderobe, Küche, Speisekammer u.

bestehend, sind z. verm. N. im Baubureau, Zahnstraße 17. 168

Vom 20. August bis 15. September ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Preis mäßig. Prachtvolle Aussicht, gesundeste Lage. Näh. Exped. 5880

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. h. 6082

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Hellmuthstraße 3. 6074

Gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstr. 14, Bel-Etage. 6089

„Zum Sprudel“, Tannusstraße 27,

ist der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Friedrichstraße 30 ist eine Echeuer zu vermieten. 11103

Arbeiter erb. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 4449

Villa „Carola“,

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler oder eine Schülerin der höheren Lehranstalten findet angenehme Pension und gute Verpflegung zu mäßigem Preise. Offerten unter Ciffre H. 44 an die Exped. erb. 5856

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Pension Mon-Repos

Frankfurterstrasse 6.

16335

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7930

Crystallhelles Kunst- und Natur-Gis

fortwährend in jedem Quantum zu haben in der Eishandlung
H. Wenz, Spiegelgasse 4.
4893

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IX.

1) „Die Gartenlaube.“ Bücher haben ihre Schicksale — dieser bekannte Ausspruch trifft noch weitgreifender bei Zeitschriften zu. Als E. Keil 1853 mit der „Gartenlaube“ in ihrer liberalen Basis auftrat, war es, als ob er der Zeit in ihrer Bewegung auf den Bahn gefährt, und daß er in der Haltung des Blattes den Nagel auf den Kopf getroffen, bewies der in Deutschland in seinem Vorgange noch einzig dastehende enorme Aufschwung des Blattes. In richtiger Erkenntnis der culturellen Bedeutung der Zeitschrift ließ es sich der Gründer mit dem geschäftlichen Erfolge nicht genügen; er zog stets bedeutendere Kräfte in den Kreis seiner Mitarbeiter herein und vervollkommnete unermüdlich die typographische Gestaltung des Weltblattes. Welcher Fortschritt tritt uns nicht vor die Augen, wenn wir z. B. die Illustrationen selbst noch von 1856, etwa die zur Ermordung King's gehörigen Bilder, mit denen späterer Jahrgänge vergleichen! Nach Keil's Tode trat, wie bekannt, in Folge der redactionellen Haltung eine starke Schwankung ein, aus welcher bedenklichen Lage die „Gartenlaube“ indes durch Uebnahme ihres ganzen Bestandes seitens der Kröner'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart gerissen wurde, die sofort die ursprüngliche Basis wieder aufgriff und mit bewundernswerther Thakraft neues Leben und neuen Aufschwung schaffte, was um so schwieriger war, je mehr Concurrenten mittlerweile Terrain gewonnen hatten. Wir sind den Leistungen der jüngsten der drei Perioden — Keil, Interregnum, Kröner — mit prägendem Blicke gefolgt und können mit Befriedigung den Pulsschlag neuer Verbe unter Dr. Hofmann's Redaction constataren. Die erste der größeren Novellen: „Ein armes Mädchen“ von B. Heimburg zeichnet sich vorthellhaft durch einfach-schöne Sprache, Leben, Wahrheit und Logik der Handlung aus; die zweite derselben: „Salvatore“ von E. Schlein, entrollt ein farbenfrisches Bild auf italienischem Boden und zeigt, von moralischer Seite betrachtet, welchen Gefahren hochstrebendes Streben in Ermangelung einer ruhig controlirenden Vernunft selbst bei wirklich genial angelegten Naturen unterliegen kann; die dritte: „Die Herrin von Arholt“ von L. Schücking, kauft noch. Auch die Erzählungen zweiten Ranges, wie „Dschapei“ von Ganghofer, „Der Maibaum“ von Rosegger, sind als Bilder aus dem alpinen Volksleben sehr glücklich gewählt. Der neueren Literatur wendet das Blatt große Aufmerksamkeit zu. Einen Meisterwurf hat es gethan in der Acquisition des Manuscriptes der seit Heine's Tode so vielfach erwähnten „Memoiren“ des allerbekanntesten Dichters über seine Jugendzeit, durch deren Veröffentlichung endlich das Dunkel gelichtet wurde. Daß dieselben nicht allein für die Biographie Heine's von großem, sondern auch von allgemeinem literarischem Werthe sind, bedarf gewiß der Bestätigung nicht. Die zahlreichen wissenschaftlichen und sozialpolitischen Aufsätze der „Gartenlaube“ halten uns auf der Fluth der Zeitströmung. Illustrativ steht es auf der Höhe der betreffenden Kunst, wie uns die Vollbilder „Brennseghem“, „Der blinde Geiger“ von Fr. Brütt, „Ländliches Fest“ von Kurzbaumer, „M. Behaim“ von W. Baer, „Christenbild“ von E. Lauffer, „Wein, Weib, Gesang“ von Köhling, „Der Tyroler Aufstand“ von Defregger, „Erstes Geburtstagsfest“, „Das Sommerrefectorium“ von Hiesstahl, „Der 6. October 1789“ von Squindo, „Kindergarten“ von A. S. Zimmermann, „Ein oberägyptischer Dorfschule“ von A. Schreyer u. u., ebenso die zahlreichen kleineren beweisen. Nach solchen Vorgängen können wir nur mit lebhaftem Interesse der Weiterentwicklung des Blattes entgegen sehen.

2) „Deutsche Kunstdau.“ Herausgegeben von J. Rodenberg (Berlin, Gebrüder Baetel). Die beiden Julihefte bringen eine spannende Novelle von Karl Frenzel, „Gold“, einen orientirenden Ueberblick über die „Deutsche Memoirenliteratur“ von Professor Franz A. v. Megele, „Erinnerung an Garibaldi“, welche sich von dem Hintergrunde einer großen und bewegten Zeit abhebt und uns einen wichtigen Beitrag zu einer gerechten Würdigung des Freiheitskämpfers liefert, die Fortsetzung der „Reise nach Ostindien“, in der uns Professor Julius Jolly ein lebhaftes Bild von Calcutta und den verschiedenen rechtsgelehrten und religiösen Einrichtungen, sowie auch von dem indischen Theater und der indischen Musik in

anregender Weise gibt, einen Nachtrag zu den Memoiren Turgenjew's „Aufzeichnungen aus seinem Leben“, „Reise auf Seibel“ von Scherer, den Schluß von „Der Zug Schill's nach Stralsund“, „General Gordon“ u. Jeder dieser Artikel ist ein Muster literarischer Darstellung.

3) „Auf der Höhe.“ Internationale Revue von E. Sacher-Masoch (Wien). Die Juni- und Julihefte enthalten zunächst an Erzählungen „Am Golf von Juan“ von E. Adam, „Durch's Feuer“ von M. Stielow, „Anno 1628“ von Th. Schlieben und die Fortsetzungen von „Darebian“ von M. A. Bereh. Während die drei letztgenannten als Zeit- und Sittenbilder von großer Anziehung sind, kann die erstverzeichnete kaum als Erzählung erachtet werden, da sie nur einen einzigen Vorgang unter drei Personen zwar psychologisch entwickelt, aber uns dabei vermöge der künstlich gesuchten Dialektik ohne Theilnahme läßt. Die „ungeschminkten Theatergeschichten“ von E. de Carro Carobe geben ein sehr festes Bild aus dem vacirenden Theater- vulgo „Meerschweinchen“-Leben. Das Essay „Jüdische Pessimisten“ von E. Schweinburg ist um so schätzbare, je seltener die hebräische Literatur behandelt wird. Die Essays „Spanische Literatur“ von J. Fackenthal und „Zwei Ritter vom Geiste“ von Sacher-Masoch müssen als sehr interessant bezeichnet werden. Der Aufsatz „Das Neueste in der Dissections- und Vivisectionspolemik“ enthält gewichtige Aeußerungen über den Gegenstand. Das stehende Capitel „Revue des geistigen Lebens“ ist durch treffliche kleinere Darstellungen ausgestellt. „Auf der Höhe“ behauptet seinen Rang; man sieht jeder neuen Nummer mit Spannung entgegen.

4) „Hedländer's Soldatengeschichten.“ Illustrirt von E. Rumpf (Stuttgart, Carl Krabbe). Der Verlagsbuchhandlung darf man es Dank wissen, daß sie diese beliebtesten Darstellungen Hedländer's nunmehr auch in einer Ausgabe mit Illustrationen dem Publikum vorlegt. Es war keine leichte Aufgabe, den kostbaren Humor des Erzählers auch in die Verbilligung zu übertragen. Letztere muß als um so gelungener bezeichnet werden, mit je einfacheren Mitteln sie ausgeführt ist. Der ersten Lieferung haben wir schon gedacht. Die neuesten (9—11) enthalten nicht weniger als 90 der reizendsten Bilder; acht Soldatentypen sind hier in muster-gültiger Weise mit dem Stifte festgehalten. Die Edition ist allen Freunden heiterer Lectüre sehr zu empfehlen.

5) „Volkswirtschaftliche Zeitfragen.“ „Der Mode-Teufel.“ Vortrag von Jul. Lessing (Berlin, Leonhard Simon). Während die Mode gewöhnlich satyrischer Betrachtung unterzogen wird, erfährt sie hier eine Beleuchtung vom kulturhistorischen Standpunkte aus, nach welchem sie als der charakteristische Ausdruck einer bestimmten Zeitströmung erscheint. Von dieser Grundlage aus behandelt die geistreiche Schrift die Wandlungen der Mode von älterer Zeit aus bis zur Gegenwart, die Gestaltung der feststehenden Trachten, wie sie sich nach Nationalitäten und kleineren Völkern feststellen lassen und auch die Ausartungen, welche aus dem eigentlichen Gepräge ohne tiefere Begründung herauswachsen. Die Schrift ist ebenso lehrreich als interessant.

6) „Die Cholera.“ a. Ueber die Verhütung und erste Behandlung bei der ansteckenden Cholera. Von Dr. G. Rüdenmeister (Berlin, Burmeister & Stempel). Preis 50 Pf. Bei der Unsicherheit, welche meist die öffentlichen Berichte über die Behandlung der Cholera noch immer offenbaren, müssen Schriften, die sich kurz und klar über Erkennung, also die Symptome der Krankheit, Behandlung und Verhütung aussprechen, höchst willkommen sein. Das obengenannte Schriftchen entspricht vollkommen seinem Zwecke, mit Vermeidung alles Ueberflüssigen und theoretischer Spitzfindigkeiten geht es sofort in die Sache ein und liefert hier, was der neueste Standpunkt der Wissenschaft überhaupt bieten kann.

b. „Die Cholera.“ Ihr Wesen, ihre Entstehung und Verbreitung, sowie praktische Winke zu ihrer Verhütung. Von Dr. med. Blasius (Berlin, Friedrich Luchardt). Preis 50 Pf. In anschaulicher und fesselnder Weise schildert Dr. Blasius die Art der Verbreitung der Cholera, stellt fest, daß sie nur durch Ansteckung und zwar durch kleine Bilze, welche an den Excrementen des Kranken haften, verbreitet wird. Er entwickelt ein klares Bild, wie die kleinen Bilze sich vermehren, und wie sie in den Darm eines Menschen gerathen, dort ähend wirken und so das Bild der Krankheit hervorrufen, und gibt schließlich genaue Anweisung, wie man sich im Allgemeinen und im Speziellen vor und nach dem Ausbruche der Krankheit zu verhalten habe. Wir empfehlen unseren Lesern aus voller Ueberzeugung die Anschaffung der Broschüre und deren Verbreitung in weitesten Kreisen. Sie ist im Stande, einem Leben ein klares Bild von dem zu geben, was er heute zu wissen verpflchtet ist, damit er sich und seine Familie schütze.

Knaben-Pensionat

in Biebrich a. Rh. (gegründet 1859).

Anfang des Wintersemesters den 16. September. Die Abgangszeugnisse berechnen zum einjährigen Militärdienst. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher 300
Dr. Kunkler und Dr. Burkart.

Städtische Baugewerkschule 5455

zu IDSTEIN im TAUNUS.

Herausbildung zu Baugewerkmeistern. Vollberechtigt zur Abgangsprüfung v. d. Kgl. Commission n. d. Prüf.-Ordn. v. 6. Sept. 82. Beginn d. Vocurs. 6. Oct., d. Wintersem. 3. Nov. Programme und Auskunft kostenlos d. d. Direction.

Verloosung zu Biedenkopf.

Die Ziehungsliste liegt auf dem Bureau des Gewerbevereins zur Einsicht offen. 353

Die Buch- und Kunsthandlung

von **Feller & Gecks**

(Ecke der Lang- und Webergasse)

liefert prompt:

Briefpapiere und Couverts

mit feinen Monogrammen. 141

Geschmackvolle Auswahl und sorgfältigste Ausführung.

Joseph Grimm aus Billmar, seither als Ausläufer in meinem Geschäft, ist nicht mehr in meinen Diensten. Wiesbaden, den 8. August 1884.

6131

B. Neustadt.

10242



Corsetten,

von 85 Pf. anfangend, mit Uhrfeder von 3 Mk. anf.,

Tournures,

von 50 Pf. anfangend,

Unterröcke,

Unterhosen

empfehlen in grösster Auswahl

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Zu verkaufen eine goldene Uhr nebst ditto Kette, ein sechsälufiger Revolver, ein quadratischer Messing-Visirflab, zum Ausmessen für volle und nicht volle Fässer, geeignet für Weinhandlungen, Adolphsallee 13, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 6052

Ein Altenschrant zu kaufen gesucht. Näh. bei Franke, Richelsberg 30. 6180

Für den Vertrieb meiner

Turnfest-Medaillen

suche gewandte Colportenre bei hohem Verdienst.

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 6175

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß der Herr über Leben und Tod unsere liebe Mutter, **Elisabeth Bernhardt**, geb. Quirein, am 8. August zu sich gerufen hat.

Die Beerdigung findet Montag den 11. August Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

6124

Die trauernden Kinder.

Dankagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, **Baters**, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels,

Heinrich Schmidt,

sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank, insbesondere dem Herrn Pfarrer Bismendörff für seine trostreiche Grabrede, dem verehrlichen Gesangsverein „Sängerkhor“ für seinen erhebenden Grabgesang, sowie für die reiche Blumenspende.

5787

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Geisbergstraße 24. 6183

Gefunden ein Ohrring. Abzuholen in der Exp. d. Bl.

Entlaufen: Ein Wops (Männchen) mit Halsband, gez. Müller. Abzugeben in der Kohlenhandlung Kirchgasse 23. Vor Ankauf wird gewarnt. 6112

Ein junger, weißer Hund (Foxterrier) mit braunem Fleck auf dem Auge hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 6150

Ein kleiner Hund, weiß und braun, hat sich verlaufen. Zurückzubringen Bonifatsstraße 4. 6130

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Gasthaus mit Gartenwirtschaft, Regelsbahn, gutem Keller, sehr rentabel, ist unter den besten Bedingungen für 56,000 Mk. und wenig Anzahlung wegen Wegzug des Besitzers zu erwerben. Offerten unter Z. B. 500 baldigst postlagernd erb. 6178

45,000 Mark als erste Hypothek à 5% auf ein neues, solid gebautes Object gesucht. Offerten unter S. W. 45 Taunusstraße 42 im Edlaben abzugeben. 6179

50,000 Mark, auch getheilt, gegen erste Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. September auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6121

60,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt Sicherheit à 4 1/2% auszuleihen. Offerten unter P. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6188

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Modes. Ein junges Mädchen, im Buchfach erfahren, wünscht Stelle als zweite Arbeiterin. Näheres bei Frau **Andr. Becker** in **Mainz**, Kapuzinergasse 9. (N. 15479.) 373

Eine gebildete, unabhängige Frau wünscht einem älteren Herrn oder einer Dame den Haushalt zu führen. Offerten unter A. K. No. 10 an die Exped. erbeten. 6106

Eine junge Wittwe, welche perfect englisch und französisch spricht und Kleider machen kann, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern d. das B. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6181

Eine junge, gebildete Wittwe von auswärts, jetzt noch in feinstädt. Familie als Haushälterin thätig, sucht als solche wieder Stelle bei einem älteren Herrn oder Dame, hier oder auswärts. Off. unt. M. G. 6666 an die Exped. erbeten. 6118

Eine sprachkundige Erzieherin empfiehlt d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6181
Kammerjungfern, Bonnen und feinstädt. Köchinnen empfiehlt **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 6164

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit dreijährigen Zeugnissen und mehrere gute Köchinnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6181

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern, auch zu einer Dame oder zwei Leuten allein; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Häfnergasse 6 im „**Landsberg**“. 6108

Eine gebildete Person gesetzten Alters sucht Stellung zu einer leidenden Dame als Pflegerin. Dieselbe würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Louisenstraße 36 in der Blumenhandlung von **E. König**. 6126

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 6174

Ein brav., 20 j. Mädchen m. gut. Zeugn., welches nähen, bügeln u. serviren kann, f. St. zu größeren Kindern, als Zimmermädchen oder in einem Haushalt. Näh. Wegergasse 21, 1 St. 6172

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen,

welches im Besitze guter Zeugnisse und womöglich in der Colonialwaaren-Branche erfahren ist, wird gesucht. Näheres **Adolphsallee 12, Parterre**. 6117

Im Turnfest werden einige brave Blumenmädchen sofort gesucht. Näheres Expedition. 6069

Ein anständiges Mädchen, welches gut serviren kann, gesucht **Röderstraße 2**. 6168

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näheres **Oranienstraße 21, 3 Stiegen hoch links**. 6072

Tüchtige Mädchen finden Stellen durch d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6181

Gesucht: Eine Kindergärtnerin, eine feine, französische Bonne nach Mainz, ein Servir-mädchen, mehrere Restaurations-Köchinnen, ein feines Stubenmädchen, ein starkes Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 6164

Ein anständiges, braves Mädchen zu 2 Damen gesucht; dasselbe müßte nebst der Verrichtung von vorkommenden leichten, häuslichen Arbeiten sich auch mit Handarbeit zu beschäftigen verstehen und zu Hause schlafen können. Näheres Exped. 6107

Gesucht zum 15. August ein anständiges, zuverlässiges Kindermädchen, welches schon ähnliche Stelle bekleidete. Näh. Rheinstraße 64, Parterre. 6142

Ein reinliches, braves Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Lohn 10 Mark. Näh. Schulberg 6, 3. Etage. 6100

Ein braves Dienstmädchen für einen stillen Haushalt gesucht **Karlstraße 22, 1 Stiege**. 6094

Ein einfaches, braves Mädchen, das alle Hausarbeit, sowie mit Kindern umzugehen versteht, sofort gesucht **Dohheimerstraße 20**. 6147

Wilhelmstrasse 5

wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Bedienung der Fremden und Verrichtung häuslicher Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. 6177

Gesucht ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und ein Mädchen zum Fremdenbedienen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6164

Gesucht eine Bonne für mit nach Hamburg, ein Ladenmädchen nach Kreuznach, bessere Hausmädchen und Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6176

Ein Koch während der Festtage zur Aushilfe gesucht im „**Deutschen Hof**“. 6141

Mehrere Saal- und Restaurations-Kellner, sowie einen tüchtigen Koch sucht **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 6164

Ein gewandter Saalkellner in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 6186

Bauschreiner gesucht kleine Schwalbacherstraße 9. 6188

Tüchtige Malergehilfen

sofort gesucht bei **Adam Allendorf**, in Mainz. 373

(N. 15479)

Barbierlehrling ges. bei **Joh. Jung**, Schulg. 15. 6173

Ein kräftiger, wohlzogener Junge kann die Metzgerei erlernen. Näheres Expedition. 6134

Hausbursche gesucht **Kirchgasse 24**. 6111

Ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht bei **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28. 6155

Drescher gesucht **Helenenstraße 24**. 6182

Gesucht

ein braver Bursche von 16—18 Jahren als angehender Diener bei einer Herrschaft. Näh. im „**Hotel Victoria**“. 6087

Ein junger Mann zu einem Pferde gesucht. Näheres bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant, **Marktplatz 3**. 6129

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Angebote:

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinthalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prächtige Aussicht. Näheres **Wilhelmstraße 38**. 6130

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 10 ist eine hübsche Mansard-Wohnung im Vorderhaus an ruhige Leute zu vermieten. 6092

Karlstraße 1, Ecke der Dohheimerstraße, gr., möbl. Zimmer zu verm.; auf Verlangen können 2 Betten gestellt werden. 6145

In einem Landhause sind drei elegant möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung jahresweise ohne Pension abzugeben. Preis monatlich 70 Mark. 6123

Möbl. Zimmer zu vermieten **Tannusstraße 47, Bel-Etage**. 6110

Zu vermieten

auf 1. October eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon, Speisezimmer und 2 Kammern, ganz nahe der Wilhelmstraße, Preis 1450 Mark. Näheres **Adolfsallee 13, Parterre**. 6139

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten **Adlerstraße 5**. 6161

Weilstraße 4, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Schlafstelle. 6146

Ein Arbeiter kann Kost und Logis bill. erhalten **Emserstr. 23**. 6135



à Flac. 60 und 100 Pfg. stillt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch und wird bei öfterem Gebrauch für schöne weisse und gesunde Zähne garantirt. — **S. Goldmann & Co.,** Dresden. — In **Wiesbaden** bei Louis Schild, Droguerie, H. J. Viehoveer, J. C. Bürgener, Fr. Blank und E. Moebus. 222

Bei **Porzellanmaler F. Nolte, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch, wird Alles gekittet, Porzellan feuerfest. 15948

Deckbetten (neu) von 16 M. an, **Rissen** von 6 M. an zu haben **Steingasse 5**. 1266

Steingasse 7 sind tannene Kränze zu haben. 6001

Anzeig. aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. August.

Geboren: Am 29. Juli, dem Pumpenmacher Wilhelm Jacob e. S. — Am 7. August, dem Tapezierer Carl Erkel e. S., Carl Wilhelm Heinrich. — Am 7. August, dem Schreinergehilfen Eduard Dunsch e. S. — Aufgeboten: Der Landbriefträger Wilhelm Franz Benzel von Ober-Eichbach, Großherzoglich Hessischen Kreises Büchel, wohnh. dahier, und Marie Henriette Born von Hiesbach, Amts Diez, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Joseph Jung von Molsberg, Amts Wallmerod, wohnh. zu Stuttgart, und Rosine Schwarz von Gerlingen, wohnh. zu Stuttgart. — Verehelicht: Am 7. August, der Lehrer Carl Hermann Schaub von hier, wohnh. dahier, und Catharine Pauline Franz von hier, bisher wohnh. dahier.

Gestorben: Am 7. August, Henriette Luise, unehel., alt 7 M. 25 J. — Am 7. August, Erich, unehel., alt 8 M. 19 J. — Am 7. August, Christine, geb. Vogelberger, Witwe des Gerbergehilfen Gottfried Dehn, alt 59 J. 11 M. 7 J. — Am 8. August, Elisabeth, geb. Dittrein, Witwe des Bohnengärtners Johann Bernhardt, alt 43 J. 10 M. 18 J.

Königliches Standesamt.

Anzeig. aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

Biedrich-Mosbach. Geboren: Am 31. Juli, e. unehel. S., N. Johann Georg. — Am 1. Aug., dem Hilfsbrenner Eduard Lerch e. S. — Am 2. Aug., dem Tagelöhner Karl Friedrich Reig e. S. — Am 2. Aug., dem Locomotivführer Johann Philipp Theodor Krumm e. S. — Am 3. Aug., dem Schlosser Philipp Hüblich e. S. — Am 3. Aug., dem Tagelöhner Karl Denig e. S. — Am 6. Aug., dem Tagelöhner Christoph Lang e. S. — Am 7. Aug., dem Läger Joseph Racy e. S. — Verehelicht: Der Instrumentenmacher Joseph Friedrich Biegele von Raupheim in Württemberg, wohnh. dahier, und Karoline Letiana Köpfer von Fladungen in Bayern, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 2. Aug., Franziska Baumgunde, geb. Schmitt, Ehefrau des Maschinenführers Hermann Jacob Koz, alt 45 J. — Am 3. Aug., Johann, S. des Tagelöhners Jacob Böller, alt 1 M. 11 J. — Am 3. Aug., die Privatiers Doris Elise Beers, alt 60 J. — Am 5. Aug., Sophie, geb. Koch, Ehefrau des Fabrikarbeiters Jacob Hübner, alt 55 J.

Dohheim. Geboren: Am 27. Juli, dem Tagelöhner Philipp Sieb e. S., N. Philipp Karl August. — Am 1. Aug., dem Förster Johann Clemens Oberkreis e. S., N. August. — Am 4. Aug., unehel. Zwillinge, N. Amalie und Elise. — Am 6. Aug., e. unehel. L., N. Marie. — Verehelicht: Am 26. Juli, der Maurer Friedrich Wilhelm Andreas Reis von hier, und Katharine Wehmar von Breithardt, N. Wehen. — Am 2. Aug., der Maurer Friedrich Wilhelm Wagner von hier, und Marie Philippine Späth von Mosbach, N. Wiesbaden.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 2. Aug., dem Tagelöhner Ludwig Wilhelm Wagner zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelmine Karoline Christiane. — Am 2. Aug., dem Schreiner Philipp Ditt zu Sonnenberg e. S., N. Marie Katharine Wilhelmine Sophie. — Verehelicht: Am 3. Aug., der Lägergehilfe Philipp Friedrich August Wagner von Dohheim, und Katharine Elisabeth Philippine Becker von Rambach. — Gestorben: Am 4. Aug., der Tagelöhner Johann Georg Wiedenborn von Sonnenberg, alt 82 J. 3 M. 3 J. — Am 7. Aug., der Landmann Georg Wilhelm Stabenrauch von Rambach, alt 52 J. 10 M. 26 J.

Bierstadt. Geboren: Am 31. Juli, dem Gastwirt und Sattler Karl Siebel e. S., N. Pauline. — Am 30. Juli, dem Zimmermann Friedrich Müller e. S., N. Elisabeth Wilhelmine. — Am 28. Juli, e. unehel. S., N. Emil. — Aufgeboten: Der Schreiner Johann Heinrich Koll von Medenbach, wohnh. dafelbst, und Karoline Louise Christiane Koll von Medenbach, wohnh. dafelbst. — Der Zimmermann Heinrich Karl Becker von Bierstadt, wohnh. dafelbst, und Karoline Wilhelmine Katharine Dehl von Kloppenheim, wohnh. zu Bierstadt. — Gestorben: Am 6. Aug., Wilhelm, S. des Reggers Johann Wilhelm Müller, alt 1 M. 4 J. — Am 6. Aug., der Schneider Friedrichhardt, alt 81 J. 10 M. 12 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. August 1894.)

Adler:

Brand, Kfm., Berlin.
v. Hartzfeld, kgl. niederl. Gener.-Arzt, Haag.
Schüssler, Kfm. m. Fr., Lennep.
Mitschele, Mannheim.
Bostelmann, Fr., Hamburg.
Kuhlmann, Kfm., Hamburg.
Marxhausen, Kfm., Kassel.
Damiens, Kfm., Paris.
Honsberg, Kfm. m. Fr., Remscheid.
Vetter, Kfm., Düren.
Crachi, Kfm., Düren.
le Hann, Kfm. m. Fr., Neuss.
Dürselen, Kfm. m. Fr., St. Goarshausen.
Mandel, 2 Kfite., New-York.
Westermann, Fr., Emmerich.

Alleenant:

v. Berchuy, Dr. m. Fm., Deventer.
van Asperen, Utrecht.

Bären:

Fauste, m. Fr. u. Schwägerin, Düsseldorf.

Belle vue:

Frowein, Rent. m. Fm., Arnheim.
Scharf, Fr., Arnheim.

Hotel Block:

Pavarin, m. Fr., Genf.
Chappuis, Fr., Genf.
du Teil, Baron, Spaa.
Telschow, Dr. m. Fr., Berlin.
Lippmann, m. Fam., Aachen.

Schwarzer Bock:

Zistig, Rent. m. Fr., Köln.
Petersen, Dr. m. Fam., Hamburg.
Peters, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Zwei Bücke:

Andrae, Postverw., Michelbach.
Hülsmann, Postdir., Saarlonis.
Bocheimer, Fr. m. Tochter, Lampertheim.

Tinner, Hagen.
Wolf, Hagen.

Cölnischer Hof:

Caspers, Oberlehrer Dr. m. Fr., Hagenau.

Hotel Daseh:

Kahn, Kfm., Hof.
Langheinrich, Kfm., Hof.
Horn, Kfm., Hof.
Brockhaus, Fr., Dresden.
Leskien, Fr., Leipzig.

Stahorn:

Freund, Stud. jur., Saaz.
Strauch, Kfm., Lambrecht.
Scharter, Reg.-Bauf., Frankfurt.
Hammer, Fr. Lehrerin, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Grewe, Kfm., Bremen.
Schwarzbauer, Kfm., Nürnberg.
Brockelmann, m. T., Hannover.
Klimm, m. Fr., Elberfeld.
Schäfer, Unna.
Klose, Fabrikant, Graudenz.
Krause, Rnt. m. Fr., Schönebeck.
Fleck, Kfm., M.-Gladbach.
Danio, m. Fr., Dortmund.
Hirt, m. Fr., Berlin.
Manegold, Rent., Berlin.

Engel:

Madelung, Kfm. m. Schw., Gotha.
Lingel, Fr. m. Kind, Erfurt.
Lüdecke, Justizrath m. Tochter, Neuhaldensleben.
Overdykunst, m. Fr., Apeldoorn.
Barnstedt, Amtm., Oldenburg.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Schliesmann, Fr. m. Sohn, Mainz.

Englischer Hof:

Herts, m. Fam., New-York.
Jacob, Fr., London.
Ogiloy, Fr., Schottland.
Williamson, Fr., Schottland.
Jones, m. Fam., New-York.
Frösch, Fr., Breitenbach.
Neubauer, Fr., Luchow.

Grüner Wald:

Hawerländer, Fr. m. Sohn, Köln.
Tennstedt, Rent. m. Fr., Gotha.
v. Strass, Amtsverw. m. Fr., Bayreuth.

Knottenbad, Rtm. Fr., Amsterdam.
Herselbach, Rent., Amerika.
Bach, Kfm., Stuttgart.
Schum, Kfm., Mergentheim.
Schmidt, Kfm., Magdeburg.
Prause, Kfm., Berlin.
Lohr, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

v. Gemmingen-Guttenberg, Frhr., Schloss Guttenberg.

Jung, 2 Hrn., New-Castle.
Joda, Fr., New-York.
Adams, m. Fr., New-York.
Stolle, London.
Schuth, Fr., Rotterdam.
Hoen, Fr., Rotterdam.
Schuth, Rotterdam.
Lemerier, New-York.
Corberon, Paris.
Blyth, 2 Fr., Norfolk.
Downes, Fr., Nordhampton.
Gevers, Fr. m. Fam., Lyaag.
Scholten, m. Fam., Almelo.
Gorter, Almelo.
Nicol, m. Fr., Bukarest.
Corduart, Notar m. Fr., Avesnes.

Goldenes Kreuz:

Müllerhoff, Rent., Hörter.
v. Heinemann, Lieut., Hannover.
Göttnauer, m. Fr., Niederrad.
Schubert, Zwickau.

Goldene Krone:

Gollancz, Stud., Cambridge.

Weisse Lilien:

Bauer, Fr., Hechtsheim.
Möller, 3 Hrn., Elberfeld.

Nassauer Hof:

Pfeil, Graf, Wildschütz.
Pinto, Fr. m. T. u. Bed., Paris.
v. Götz, m. Fam., Niemsch.
van den Bosche, Belgien.
Tarranga, Fr. m. Tochter, Wien.
Gerlach, Fr., Alzey.
Moody, m. Fr., Blackheath.
Renshaw, m. Fam., Amerika.
van der Leuw, Haag.
Hartogh, Dir. m. Fm., Amsterdam.

Hotel du Nord:

Grosse, Fr. m. 2 T., Hamburg.
Fischel, m. Fam. u. Bed., Berlin.
Hirsch, m. Fam. u. Bed., Berlin.
Whitsitt, Fr., Denver.
Wells, Fr. m. Tochter, Denver.
Wells, Fr., New-York.
Hirsch, Breslau.
Nathan, Dresden.
Mermanns, Fr., Antwerpen.
Mermanns, Verviers.
Kleyr, Dr. m. Fr., Holland.
Reynvaace, Dr. m. Fam., Zutphen.
v. Sluytermann, Intendantur u. Baurath, Altona.
v. Geyr, Frhr., Müdderheim.

Nannenhof:

Merker, Kfm., Bordeaux.
Pohlmann, stud. med., München.
Martin, stud. med., München.
König, Kfm., Würzburg.
Staehtli, m. Fr. u. Schwester, Amsterdam.

Stelkens, Hardt.
Deissmann, Amtsg.-R., Hadamar.
Steinmetz, Bmst. m. Fr., Elberfeld.
Lange, Fbkb. m. Fr., Elberfeld.
Akra, Rent., Berlin.
Lehmann, Fabrikbes., Chemnitz.
Harnak, Fabrikbes., Chemnitz.
Söllheim, Fabrikbes., Chemnitz.
Dräger, Kfm., Aachen.
Karstadt, Referendar, Homburg.
Biedermann, m. Fr., Köln.

Hotel du Parc:

Pratassoff, Graf m. Begl. u. Bed., Russland.

Pariser Hof:

Mann, Gutsbes. m. Fr., Partenheim.
Mangold, Stadtrath, Berlin.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Teubel, Frl., Erfurt.
Rattner, Fr., Russland.
Jung, Frl., Alzey.

Rhein-Hotel:

Ritter, Rent. m. Fr., Hamburg.
Meyer, Rent. m. Fr., Dresden.
Moll, Rechtsanw. Dr., Leipzig.
Otto, Kfm., Riga.
Hopt, Kfm., Nürnberg.
Arbach, Fbkb. m. Fr., Ehrenfeld.
Philipp, Kfm. m. Fr., Manchester.
Moral, Rent. m. Fr., Berlin.
v. Sybel, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rath, Berlin.
Lippert, Dr. med., Nizza.
Schwarzbach, Kfm., Hamburg.
Norris m. Fam. u. Bed., London.
Wernike, Stadtrath, Königsberg.
Woodbridge, m. Fr., New-York.
Gould, Canada.
Dixon, Canada.
Stiel, London.
Moffat, London.
Chaffie, London.
Dattari, London.
Robinson, London.
Edwards, London.
Hummel, Frl. Lehrerin, London.
Hendries, Frl., Halifax.
Skinner, Rev., London.
Mc. Milton, Rev., England.
Mills, Fr. m. 2 T., Lancashire.
Kay, Frl., London.
Lucas, Frl., London.
Willy, Rent. m. Fr., London.
Prosser, Rent., Birmingham.
Wald, Frl., Berlin.

Rheinsteine:

van Rupp, Holland.
van Ruswick, Holland.

Rose:

Bormann, Frl. Rent., Brighton.
King, Frl. Rent., Philadelphia.
Fletcher, Rent., Philadelphia.
Gothelf, Kfm. m. Fr., Breslau.
Bowen, Fr. Prof., Cambridge.
Bowen, Frl., Cambridge.
Henry, 3 Damen, Washington.
Warren, Pfarrer m. Fr., Irland.

Weisses Ross:

Münchenberg, Frl., Berlin.
Oebrechts, Fr. Geh.-Rath, Berlin.
Römhild, Frankfurt.
Schmid, Münster.
Winkler, m. Fr., Bromberg.
Haasler, Cand. med., München.
Haasler, Stud. phil., Jena.

Goldenes Ross:

Schmidt, Lehrer m. T., Heffrich.

Schützenhof:

Brünning, Stud., Heidelberg.

Weisser Schwan:

Alenfeld, Fr. m. Begl., Magdeburg.
Bold, Rittg.-Tab., Frankfurt a. d. O.

Sonnenberg:

Loisy, Frl. Rent., Würzburg.
Bückert, Frl. Malerin, Würzburg.

Spiegel:

Heyn, Kfm., Darmstadt.
Müller, Kfm., Darmstadt.
Bremer, Dr. med., Berlin.
v. Stedingh, Frl., Dessau.
v. Rohr, Exc., Fr. Minister, Berlin.

Taunus-Hotel:

Swaine, Frl. m. Bed., London.
Würz, Kfm., Aachen.
Peiper, Dr. med., Lichterfeld.
Cosmann, Referendar, Essen.
Cosmann, Kfm., Essen.
Bergenothe, Dr., Berlin.
Bergenothe, Frl. Rent., Berlin.
Kirchner, Rent., Dresden.
Rhein, Oberst, Berlin.
Liemienowski, General-Secretär, Königsberg.

Fröhlich, Kfm., Nürnberg.
Naganowski, Richter, Galizien.
Lange, Bergw.-Dir., Braunschweig.
Heitmann, Kfm., Dortmund.
de Voigt, Kfm., Darkehen.
de Soigne, Kfm., Brüssel.
Patz, Fr. mit Nefte und Nichte, Leipzig.
Fraser, Esquire, London.
Maschke, m. Fam., Wien.
Bekaert, Fabrikbes., Antwerpen.
Demmers, Kfm., Antwerpen.
Lehmann, Kfm., Berlin.
Hildebrand, m. Fr., Leipzig.

Hotel Victoria:

Burton, Frl. Rent., England.
Burton, Frl. Rent., London.
Schell, Dr., Bonn.
Aldorf, Rent., Bonn.
Schultz, Rent. m. S., Strassburg.
Schultz, Fr. Rent., Petersburg.
Wolf-Platzhoff, Rent. m. Fr., Elberfeld.
Bering, Fr. Oberst m. T., Berlin.
Middelhoven, Rt. m. Fr., Zaandern.

Hotel Vogel:

Heisterberk, R.-Anw., Freiberg.
Waidones, Kfm., Köln.
Nerer, Kfm., Köln.
Oesternütz, Kfm., Bremen.
Merl, Kfm., Köln.
Krabbel, Kfm., Deutz.
Kugel, Kfm., Kiel.
Fruwirth, Wien.
Fnyll m. 2 S., Holland.

Hotel Weiss:

Uytendhof, Louvain.
Chielen, Louvain.
Dehmarcel, Louvain.
Henchinks, Philadelphia.
Guhl, Hamburg.
de Pollner, Fr., Petersburg.
Poicke, m. Fam., Bautzen.
Grobe, Dortmund.
Willem, m. Fr., Holland.

Im Privathausem:

Villa Anna:
Kluit, Notar m. Fam., Alphen.
Smits, Frl., Dordrecht.
Taunusstrasse 9:
Spitzin, Fr. Rent., Berlin.
Spitzin, Stud., Berlin.
Villa Rosenkranz:
Alting-Böcken, Adv. Dr., Holland.
Alting-Böcken, Fr. Dr. m. Kind u. Bed., Holland.
van Roosendaal, Notar m. Fam., Holland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ansehen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 8. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	755.0	754.2	754.0	754.4
Thermometer (Reaumur)	17.8	26.4	19.2	21.1
Dampfspannung (Bar. Sin.)	11.0	9.6	10.7	10.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72	38	64	58
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	sehr heiter.	böhl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 8. August fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 170. Königl. preussische Classenlotterie fielen: 6 Gewinne von 6000 M. auf No. 11059 2186 36070 38187 69264 und 77839, 36 Gewinne von 3000 M. auf No. 8742 4248 4896 10052 11765 14122 14340 15797 20151 24280 25644 28624 30521 36929 43287 43467 44513 49553 51397 52941 53016 54396 56767 60647 62102 69392 72194 76682 77269 80051 83906 85677 87954 88304 90030 und 92717, 50 Gewinne von 1500 M. auf No. 188 3252 4872 5701 5835 6284 8997 9387 9676 18791 20264 22976 27357 28202 29659 31184 31555 33225 36391 36986 37979 39413 40049 40340 40621 43283 43723 49490 50060 51340 51996 53848 57548 57561 60595 65827 68260 71039 71492 72475 72507 81691 82457 82795 82962 83752 87615 88749 88907 und 90462, 65 Gewinne von 550 M. auf No. 119 718 2379 3065 4783 4940 5669 6452 6512 9451 11974 13595 15514 18980 18909 20052 21817 21876 24094 25621 27839 28342 34173 34211 34437 36861 38152 41340 44632 44561 48574 50431 52179 52247 53912 54718 55150 55583 58208 59626 60344 60452 61152 63377 65549 67388 67843 69854 71172 71499 72887 73648 75220 77290 78546 81648 82136 84183 86399 87430 88892 89643 90001 90390 und 93779.

Frankfurter Course vom 8. August 1884.

Gold.	— Pf.	Beispiel.
Holl. Silbergeld 168 Rm.	—	Amsterdam 168.50 fl.
Dufaten . . . 9	65	London 20.415 fl.
20 Frs.-Stücke . . . 16	25	Paris 81.20—15—20 fl.
Geldreignis . . . 20	89	Wien 167.85 fl.
Imperialen . . . 16	74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4	21	Reichsbank-Disconto 4%.